

HOLOFEELING für Neugierige!

(Ein neues Selbstgespräch über die Kritiken an HOLOFEELING)

Jede Neuoffenbarung gleicht dem kurzen Klappentext eines vieltausendseitigen komplexen Buches mit dem Titel:

„Mein eigenes ewiges Dasein und dessen ultimative Wirklichkeit“.

Beim Überfliegen eines Klappentextes, bekomme „ich“ nur eine sehr wage Vorstellung von der „**Heiligen Geschichte**“, mit all ihren verwobenen Untergeschichten, Analogien, Parabeln und Metaphern. Dieser Klappentext ist nur eine „**einseitige Beschreibung**“ (dies kann „ich“ durchaus auch „**zweideutig**“ lesen! ☺) der „**tausendseitigen Wirklichkeit**“ (in allen Ursprachen symbolisiert das Wort „**Tausend**“ immer auch „**unendlich viel**“), mit der „ich“, der Leser, es in jedem einzelnen Augenblick zu tun bekomme. Diese kurze Inhaltsangabe wird mir also nur eine minimale Aufklärung über das „**Heilige Ganze**“ des mir vorliegenden „**göttlichen Werkes**“ ermöglichen, genau genommen soll dieser Klappentext, mir, dem Leser der diesen Text **JETZT** „zufällig“ in seinem Bewusstsein zu sehen bekommt, auch gar nicht über dessen Inhalt aufklären, sondern er will mich nur auf „**das göttliche Gesamtwerk**“ neugierig machen, das sich mir als solches nicht nur in unzähligen Büchern und Internetseiten, sondern auch „**in der selbst erlebten Welt meiner eigenen Glaubenswahrheiten**“ für mich zur Schau stellt. Wenn „ich“ das gesamte „**göttliche Werk**“ schon gewissenhaft durchgearbeitet habe, kann „ich“ diesen Klappentext getrost vergessen, denn dieser wird mir dann mit Sicherheit nichts Neues bieten.

Lebe „ich“ Leser dieser Zeilen jedoch noch im „**arroganten selbstgefälligen Wahn**“ zu glauben, es genüge das stichprobenartige blättern in diesem „**göttlichen Werk**“ oder ein nur „**oberflächliches hineinlesen**“ in das selbe oder schlimmer noch, gar nur das Lesen des Klappentextes allein, um mir über dessen Inhalt und Wahrheitsgehaltes „**ein rechtes Bild**“ machen zu können, werde „ich“ immer nur meiner fehlerhaften, „**zu vorschnell getroffenen Meinung**“ auf den Leim gehen und nur ein „**einseitiges Urteil**“ von diesem „**heiligen Werk**“ in meinem „**Leser-Bewusstsein**“ zu sehen bekommen, denn es „**fehlt**“ mir zur eigenen Vollkommenheit ja noch das „**linke Bild**“ ☺.

Meine gesamte „**GÖTTLICHE SCHÖPFUNG**“ gleicht als „**EIN GANZES**“ betrachtet, dem „**zusammengesetzten vollkommenen Bild**“ eines „**unendlich viele Teile Puzzles**“. „Ich“ erniedrige mich selbst **unbewusst** zu einem „**voreingenommenen Besserwisser**“, wenn „ich“ mir anmaße, anhand einiger von mir wahllos herausgegriffener Teile die Qualität dieser „**göttlichen Schöpfung**“ beurteilen zu können. Es gibt keinen Gedanken, keine Erfahrung, keine Erscheinung, kein Phänomen, das letzten Endes nicht auch „**ein kleines Puzzlestück**“ meiner „**GÖTTLICHEN SCHÖPFUNG**“ darstellt!

Die „**überwiegende Masse**“ aller von mir ausgedachten Menschen missachtet offensichtlich diese einfache Erkenntnis, „**die jedem Kind leicht einzuleuchten vermag**“ in ihrem „**persönlichen All-Tag**“ dennoch völlig. Gerade „**selbstüberhebliche**“, aber auch besonders „**vorsichtige Menschen**“, die im Wahn Leben, sie wüssten angeblich „**was einzig richtig ist**“, glauben das die wenigen Puzzleteile ihres „**persönlichen Bewusstseins**“ schon das ganze Bild der Wirklichkeit darstellen und es „**darüber hinaus**“ ↑ nur noch „**Böses** und **Verkehrtes**“ und ansonsten nur noch „**Unwichtiges**“ gibt.

Hochmut und einseitige Rechthaberei kommt immer vor dem eigenen Missverständnis!

Diese eiserne Regel, die für jedes „**vorschnell getroffene Urteil**“ gilt, bezieht sich nicht nur auf alle meine „**heiligen Bücher**“ und die großen Werke der Weltliteratur, sondern für alles, was ein „**sich selbst suchender Geist**“ prinzipiell zu lesen vermag, oder auch nicht, weil ihm das Sinn- und Sprachverständnis dazu fehlt! Jedes einzelne „**WORT**“, gleich welcher Sprache, ist für einen „**alles verstehenden Geist**“ ein köstliches Kleinod, ein „**Sinnkomplex für sich**“, der tausendfach mehr auszusagen vermag, als es selbst ein studierter Sprachwissenschaftler am Anfang des dritten Jahrtausends sich in seinen kühnsten Träumen vorzustellen wagt.

„Ich“ werde aus jedem Wort, jedem Artikel, jedem Buch, jedem Menschen, ja aus jedem erlebten Augenblick immer nur das herauslesen, was „ich“ letzten Endes mit meinem derzeitigen Verstand „logischerweise“ selbst „hinein-interpretiere-Tiere!

Jede „**einseitige Darstellung**“ von „Worten, Dingen und Angelegenheiten“ verhindert den Blick auf das „**heilige Ganze**“, in dem sich alle diese Sichtweisen zu einem einzigen Ding mit Namen „**HEILIGER GEIST**“ vereinigen. Nicht ohne Grund steht die Hieroglyphe **דבר** im „Buch aller Bücher“ deshalb auch stellvertretend für viele deutsche Wörter.

דבר bedeutet dort je nach Kontext „Wort, Sprechfähigkeit, Wortführer, Sache, Ding, Ausspruch, Begebenheit, Angelegenheit, sprechen, reden, antreiben, Tun, Geschäft, Beule, Geschwulst, Pest“ und noch einiges mehr.

Ein „**Verstehender**“ betrachtet jedes „**Wort**“ aufgrund seiner „**konsonanten Radix**“ als eine Hieroglyphe, die einen für „*normale Menschen*“ nicht vorstellbaren Sinnkomplex auszudrücken vermag. Jede „**ausgesprochene Hieroglyphe**“ stellt, je nach Vokalisation und damit Aussprache, eine „*in Erscheinung tretende Perspektive*“ dieser „**konsonanten**“ und damit auch „**zeitlosen Radix-Hieroglyphe**“ dar.

Um glücklich und zufrieden leben zu können, muss „ich“ das natürlich nicht wissen...

was „ich“ aber dazu unbedingt wissen muss ist, „was wirkliche LIEBE ist“, denn diese habe „ich“ bisher „mit meinem Begehren nach irgend etwas Bestimmten“ verwechselt, das „ich“ „für mein persönliches Glück wichtiger erachte“ als alles andere, nach dem Motto: „ich liebe...“ (und alles andere ist mir...!), jedoch meinte „ich“ dabei in Wirklichkeit gar nicht „ICH LIEBE“, sondern „ich möchte unbedingt, dass...“ und solange **ES** nicht so ist oder wird, wie „ich“ es „liebe®/möchte“, bin „ich“ unglücklich!

Des Menschen „Wille“ (= „wollen“), sei sein eigenes Himmelreich, selber denken, selber haben! Für „mich“ (den Leser) wird alles, was „ich“ mir selbst aus-denke, zwangsläufig genau so in meinem Bewusstsein in Erscheinung treten, wie „ich“ es mir selbst glaubend mache und einrede, dass es ist! Unbewusster Weise rede „ich“ mir dabei aber auch ein, dass „ich“ mit der Schöpfung dieser Welt, so wie sie mir erscheint, nicht das Geringste zu tun hätte!
Das ist Schizophrenie in ihrer unbewusstesten Form!

“D/Mein Reich komme. D/Mein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.” (Mt 6:10 Lut)
Diese Aussage gilt auch für „D>ich MENSCH“ nach meinem Ebenbild, denn **ICHBINDU!**

“Und **JCH** will dir des Himmelsreichs Schlüssel geben: alles, was du auf Erden binden wirst (d.h. wirklich „**LIEBST**“), soll auch im Himmel gebunden sein (das bewirkt wirkliche **LIEBE**)...”

und alles, was du auf Erden lösen wirst (das hasse „ich“, weil es „schlecht, böse, verkehrt usw.“ ist und deshalb soll es mir gestohlen bleiben!), **soll auch im Himmel los sein!**” (Das beschreibt meine eigene, zumindest „mir selbst logische erscheinende Intoleranz“, die letzten Endes die einzige Ursache für all die **Feindschaft** und **Unversöhnlichkeit** in der Welt ist, die „ich“ mir selbst ausdenke!!!) (Mt 16:19 Lut)

Jeder „**einseitige Rechthaber**“ ist sich nicht bewusst, dass er „sehr wohl mit allem zu tun hat“, „was er sich selbst ausdenkt“! Er bestimmt doch z.B. mit seinem „**kleingeistigen materiellen Verstand**“ selbst, was „da oben im Himmel“ „**angeblich wirklich**“ abläuft! Sehe „ich“ das, was „ich“ mir da „**logisch aus-denke**“ auch wirklich „da oben im Himmel“, oder rede „ich“ mir das nur selber „logisch ein“, dass es da oben so abläuft, weil „ich“ das „so gelernt habe“?

Genau genommen kennt „ich“ es doch nur „**vom Hörensagen**“ und dies ist nicht das einzige „**Gerücht**“ dem „ich“ „normaler Mensch“ bisher auf den Leim gegangen bin!
Das ist ein Faktum, dass „ich“ demütig zu akzeptieren habe!

“Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist.”
(2Mo 20:4 Lut)

Bei Missachtung dieses göttlichen Gebotes folgt unweigerlich der Rauswurf aus meinem göttlichen „**ewigen para-dies**“!
Auch dies ist ein Faktum und daher auch nicht verhandelbar!

Was „ich“ noch zum ultimativen glücklich sein benötige, ist der unerschütterliche Glaube, dass es in meiner göttlichen Schöpfung **keine Fehler gibt**, weil **JCH GOTT keine Fehler mache!** Daher wird ein Mensch, mit „**einseitigen Ansichten**“ (das sind „eindeutige Fehler“!!!) niemals ein „**vollkommen glückliches**“ und damit auch „**zufriedenes Leben**“ erleben, weil er sich (wieso auch immer) hochmütig anmaßt, über alles und jeden „in Maßsetzung seines mangelhaften Verstandes“ (**denke bitte JETZT kurz an die Puzzlegeschichte!!!**) zu Gericht zu sitzen.

Jeder „**einseitig urteilende Mensch**“ wird die „**Heiligkeit seines eigenen göttlichen Wesens**“ und damit auch das „**ultimative GLÜCK**“ nie erfahren, wenn er sich gegen die dazu nötigen, von ihm massiv als „falsch“ abgelehnten „fehlenden Seiten“ des eigenen „**Heiligen Ganzen**“ wehrt!

Um es vorwegzunehmen, das „**ultimative GLÜCK**“ von dem **ICH** hier spreche, **ist nicht das Gegenteil von Unglück!** Es stellt etwas, für normale Menschen völlig Unbekanntes dar, nämlich die Synthese von „Glück und Unglück“, so wie „**EIN TAG**“ als „**heiles Ganzes**“, ja auch die Synthese von „Tag und Nacht“ darstellt!

ICH behaupte: „**JETZT ist immer TAG!**“ und viele arroganten Rechthaber wettern gegen meine göttliche Behauptung! Sie sagen **ICH** spinne, weil sie doch 100% sicher wüssten, das **JETZT Nacht ist, sonst wäre es ja nicht finster!** Sie leben in der Finsternis ihrer eigenen Unwissenheit und Arroganz, die sie selbst „zum Maß allen Wissens“ erkoren haben! Von meiner „**göttlichen Weisheit**“, die **LICHT** in ihre „**einseitige materialistische Finsternis**“ bringen könnte, haben sie jedoch nicht die geringste Ahnung und werden diese „ohne Demut und wirkliche Selbsterkenntnis“ auch nie bekommen!

Dieser „**EINE TAG**“, der **JETZT** ist, ist der „**EWIGE TAG**“ meiner göttlichen **LIEBE** und **Fürsorge**, **ICH** nenne ihn auch das „**para-dies**“ der ewigen **LIEBE!**

(lat. „*par*“ = „gepaart, gleich, ebenbürtig, sich selbst (Gott) gleich“; „*pariter*“ = „gleichzeitig“; „*dies*“ = „TAG, ewiger Zeit-Raum“)

ICH erkläre „mir“ (d.h. dem Leser dieser Zeilen) das „**göttliche Prinzip meiner Schöpfung durch Worte**“ bis ins Detail in meinen **Ohrenbarungen** und **Selbstgesprächen** und untermauere dies dort mit unzähligen Beispielen, die sich jeder „**an sich selbst interessierte Lesergeist**“ mit der entsprechenden Mühe auch selbst erarbeiten kann.

Dieses „**göttliche Geheimnis**“ ist nicht für „*die Welt da draußen*“ gedacht, die „ich“, der Leser dieser Zeilen, mir „**in diesem Moment**“ immer noch zwanghaft ausdenke, sondern einzig für mich allein, für mich, dem **Denker** dieser Gedanken, damit „ich“ mir meiner bisher unbewussten Schöpferfähigkeit endlich bewusst werden möge. Es ist an der Zeit, dass „ich“ endlich die eigentliche „**göttliche Schöpferkraft**“ die mich dazu befähigt „**in mir selbst**“ eine eigene mir „**vollkommen neu erscheinende Welt**“ zu kreieren, zu entdecken wage!

Über die „*einseitige Wahrheit*“ normaler Menschen und die komplexe Wirklichkeit eines „**einsichtigen Geistes**“!

Menschen die in dem „**Wahn**“ leben, zu glauben sie haben „**mit ihrer persönlichen Meinung**“ Recht und alle anderen, die nicht ihrer Meinung sind und nicht denselben Glauben vertreten haben Unrecht, sind „*geistlose Menschen*“ die behaupten, eine Tasse (die in der Mitte eines Tisches steht) trage ihren Henkel ausschließlich auf der rechten Seite. Für solche „*krankhaften Rechthaber*“ vertritt zwangsläufig jeder, der etwas anderes behauptet, einen „*verkehrten Standpunkt*“ zur Sache, weil jedem Rechthaber nur seine persönliche Sichtweise „logisch richtig und wahr“ und damit auch als wirklich erscheint.

Die „**ultimative Wirklichkeit**“ ist nun jedoch „eindeutig“ die, dass von jedem Standpunkt aus gesehen sich eine andere Beschreibung der Tasse im Bezug auf ihren Henkel ergeben wird! Eine nur „*perspektivische Beschreibung*“ kann für sich nicht in Anspruch nehmen, ihre „**ganze mehrdimensionale Wirklichkeit**“ „richtiger“ zu erfassen als eine andere und sie kann daher auch nicht „richtiger“ sein. Die „symbolische“ Tasse in der Mitte stellt das „*summa summarum*“ all ihrer möglichen „**äußeren Beschreibungsperspektiven**“ dar.

Die „**ultimative Tatsache**“ dieser Behauptung wird sogar einem Kind ohne Widerspruch einleuchten!!!

Setze **ICH** aber nun für diese „symbolische Tasse“ einen anderen Tatbestand, z.B. die Worte „**Gott**“, „**Religion**“, „**Wirklichkeit**“, „**Philosophie**“ oder „**Politik**“, dann ist diese einfache kindliche Erkenntnis schon wieder dahin, den jeder „*normale rechthaberische Mensch*“ wird sich ungeachtet dieser kindlichen Erkenntnis „*standhaft weigern*“, eine andere „**Perspektive**“ auf diese Worte zu akzeptieren oder gar einzunehmen, *als die, die ihm bisher als einzig*

„logisch und richtig“ *erschienen ist!* Dies ist für einen „**Verstehenden**“ ein klares Zeichen für die „*geistige Unreife*“ oder gar völlige Geistlosigkeit all dieser Rechthaber!

Ein „**neugieriges Kind**“ wird beim Erfahren einer neuen, ihm bisher unbekanntem Perspektive staunen und sich freuen und dabei folgendes denken: „**So hab „ich“ das bisher ja noch nicht gesehen, seltsam, so kann man das ja auch sehen!**“

Darum betone **JCH** noch einmal mit Nachdruck:

“3 Wahrlich **JCH** sage euch: Wenn ihr nicht umkehret **und werdet wieder wie diese Kinder**, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen!!! 4 Wer sich nun selbst erniedrigt wie dies Kind, der ist der Größte im Himmelreich. 5 Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. 6 **Wer sich aber ärgert über diese Geringsten, die an mich glauben, dem wäre besser, dass ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er ersäuft würde im Meer, da es am tiefsten ist.** 7 ¶ Weh der Welt der Ärgernisse halben! Es muss ja Ärgernis kommen;

doch weh dem Menschen, durch welchen Ärgernis kommt! 8 So aber deine Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab und wirf ihn von dir. Es ist dir besser, dass du zum Leben lahm oder als ein Krüppel eingehst, denn dass du zwei Hände oder zwei Füße habest und werdest in das ewige Feuer geworfen. 9 Und so dich dein Auge ärgert, reiße es aus und wirf es von dir.

Es ist dir besser, dass du einäugig zum Leben eingehst, denn dass du zwei Augen habest und werdest in das höllische Feuer geworfen. 10 **Sehet zu, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet.** Denn **JCH** sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.” (Mt 18:3-10 Lut)

Die Hieroglyphe für die von mir eben symbolisch benutzte „Tasse“ ist ספל. Die Grundradix davon ist פל und das bedeutet „**B-Ecken**“, aber auch „**Sch-Welle**“, das Suffix von ספל steht für פלפול und das bedeutet „**Wunder**“, aber auch „**deutlich aussprechen**“ (= „verdeutschten“), „**spalten** und **absondern**“; gespiegelt gelesen ergibt das פלפל und das bedeutet „**Tausend**“ (= „unendlich viel“), „**sich (zum Einen) verbinden und sich andauernd aufhalten**“ und „**lernen**“.

Nur wer den „**analogen komplexen Sinnzusammenhang**“ dieser Worte zu sehen vermag erkennt die „**nicht diskutierbare Wirklichkeit**“ dieser „symbolischen Tasse“, die hier eben den „**einen göttlichen GEIST**“ symbolisiert, „**der alle Perspektiven gleichzeitig ist**“.

Dieser **GEIST** bin **ICH** letzten Endes selbst, den **ICH BIN das Einzige**, was „im Angesichte meiner ständig wechselnden Informationen“ **immer „das selbe ICH“** bleibt!

Aber gilt das nicht auch für den Leser dieser Zeilen?

„**Ich**“, der **Leser**, rede mir jedoch „logischerweise“ ein, dass „**ich**“ mich ständig verändere. Die „ständige Veränderung“, die „**ich**“ an mir erlebe, beziehe „**ich**“ nicht nur auf den Körper, der „**ich**“ zu sein glaube, sondern auch auf meinen Verstand, „**ich**“ nenne das **Wachstum!**“

Dieser persönlichen „**Glaubensperspektive**“ will **ICH** natürlich nicht widersprechen, aber auch sie ist nur eine von vielen „**Glaubensperspektiven**“ die meine und damit auch seine eigene „**göttliche Wirklichkeit als Ganzes**“ nur sehr „*fehlerhaft*“ zum Ausdruck bringt.

Dazu ein Beispiel:

Aufgrund meines nur „**raumzeitlich funktionierenden Verstandes**“ glaube „ich“, der Leser, unwidersprochen 100% sicher, dass „ich“ mir selbst „**in der Zukunft**“ körperlich älter erscheinen werde als **JETZT** und Aufgrund meiner bis dahin gemachten Erfahrungen (die mir **JETZT** noch fehlen) auch „**geistig reifer**“ sein werde (oder alt, dumm und senil ☺)!

Auch dieser Glaube stellt nur eine von vielen Möglichkeiten dar und wird nur dem Denker 100% sicher erscheinen, der sich diesem „**Glaubenskonstrukt**“ (= Glaubensperspektive) als „*einzig richtige Wirklichkeit*“ unwidersprochen unterwirft!

Jeder materialistisch gesinnte Denker „**glaubt**“ an viele Dinge, „die angeblich JETZT noch nicht sind“, aber „**angeblich**“ irgend wann einmal „in der Zukunft sein werden“!

ICH erkläre mir **JETZT** schlüssig, dass niemals etwas sein kann, was letzten Endes nicht schon "**HIER&JETZT**" da ist! Nur weil „ich“ etwas Aufgrund meiner „*geistigen Unreife*“ **JETZT** in diesem Augenblick noch nicht zu sehen vermag, bedeutet das noch lange nicht, dass mir etwas „**vollkommen neu Erscheinendes**“ deshalb nicht auch **JETZT** „in meinem geistigen Hintergrund“ in diesem Moment schon zur Verfügung stehen würde.

Dazu zwei Beispiele:

Wenn „ich“ mir einen Film von einer DVD ansehe, sind alle Bilder, die „ich“ in einer „angeblichen Zukunft“ noch zu sehen glaube „in Wirklichkeit“ alle schon in dem Augenblick vorhanden, in dem „ich“ **JETZT** nur „ein selektiertes Bild“ aus dieser DVD vor mir habe! In Wirklichkeit sehe „ich“ jedes einzelne Bild, dass diese DVD mir zu vermitteln vermag immer **JETZT**, so wie auch alle Bilder „**in Eins gedacht**“ als DVD **JETZT** ein einheitliches „**Kontinuum**“ darstellen. Auf diese Weise weitergedacht: Wenn „ich“ mir einen Film aus einer Videothek ausleihe und diesen ansehe, sind im selben Augenblick „in meinem eigenen geistigen Hintergrund“ (dies symbolisiert meine „interne geistige Videothek“) all die anderen Filme dieser Videothek **JETZT** vorhanden, die „ich“ in diesem Augenblick nicht zu Gesicht bekomme! Das von mir zwanghaft angenommene „*vorher und nachher*“ erweist sich aus dieser „**geistigen Perspektive**“ betrachtet, nur als eine „*logisch ausgerechnete Illusion*“ meiner automatisch in mir ablaufenden „**raumzeitlichen Interpretationslogik**“!

Wenn „ich“ aus einem Traum erwache, bekomme „ich“ in meinem Bewusstsein ja auch plötzlich „**wie aus dem Nichts**“ eine „**vollkommen andere Wirklichkeit**“ zu Gesicht, von der „ich“ „im Augenblick des Erwachens“ nicht glaube werde, „dass diese Wirklichkeit“ „*vorher*“ nicht existiert hätte, nur weil „ich“ sie während meines „*materialistisch wahrgenommen Traums*“ (in dem „ich“ mich JETZT in diesem Augenblick befinde) nicht gesehen habe!

“51 Und **JCH** sprach zu ihnen: **Habt ihr das alles verstanden?**

Sie sprachen: Ja, HERR. 52 Da sprach **JCH**: Darum ein jeglicher Schriftgelehrter, der über das Himmelreich (wirklich) Bescheid weiß, einem Hausvater gleicht, der aus seinem (eigenen internen) Schatz Neues und Altes (immer nur im ewigen **JETZT**) hervor trägt.” (Mt 13:51-52)

Mag mir „**mein Schlaf**“ als ein „**Daseinsphänomen**“ meines menschlichen Lebens „mit meinem derzeitigen Verstand“ auch noch so als „**Erholungsphase**“ (lies: **Ha-S-He**; 𐤇𐤍𐤇 = „Tagtraum, wachträumen, phantasieren“ ☺☺☺) logisch „erscheinen“ und meine „im Schlaf erlebten Träume“ auch noch so seltsam, so wirft **das Phänomen Schlaf** dennoch einige wichtige Fragen auf, die mir bisher noch nicht in den Sinn gekommen sind und die **ICH** „mir“ (dem Leser „ich“) **JETZT** selber stellen werde:

Was „**erwacht**“ da eigentlich aus einem Traum, wenn „ich“ wach zu werden glaube ?

Antwort: ... (...die sollte „ich“ mir JETZT einmal selber geben!)

Was ist das („als Ding an sich betrachtet“) was da träumt, wenn „ich“ schlafe?

Antwort: ... (...die sollte „ich“ mir JETZT einmal selber geben!)

Weiß „ich“ eigentlich, wenn „ich“ tief und fest schlafe, dass „ich“ schlafe?

Antwort: ... (...die sollte „ich“ mir JETZT einmal selber geben!)

Habe „ich“ schon einmal meinen eigenen Schlaf „**bewusst erlebt**“, oder erkenne „ich“ erst im Moment meines Erwachens, dass „ich“ „**angeblich vorher**“ geschlafen habe?

Antwort: ... (...die sollte „ich“ mir JETZT einmal selber geben!)

Schlafen und damit auch Träumen ist für mich, „in Maßsetzung raumzeitlicher Logik“ etwas, das „**in Bezug auf mich selbst**“ von mir niemals bewusst erlebt werden kann, denn wenn „ich“ **JETZT** „**bewusst**“ an meinen Schlaf oder meine Träume denke, bin „ich“ ja „**wach**“, also können Schlaf und Traum „logischerweise“ nur „vorher“ stattgefunden haben!

JETZT, in diesem Moment, glaube „ich“ nicht nur...

sondern „ich“ bin mir sogar 100% sicher, dass „ich“ **JETZT** wach bin!

ICH frage Dich, mein lieber Leser:

„Wärs Du auch bereit, das vor einem Richter „**vereidigt**“ zu bezeugen“?

Was für eine dumme Frage:

„**Selbstverständlich!!!** Nichts ist für mich **JETZT** so sicher, wie die Tatsache, dass „ich“ in diesem Moment „**wach**“ bin!“

(Dieser „**logische Fehlglaube**“ ist übrigens nicht der einzige Meineid, den mich „**mein materialistisch verbildeter Verstand**“ unwidersprochen schwören ließe! ☹☹☹)

Also gut, schwöre:

„**Ich schwöre...**

dass „ich“ in diesem Moment völlig „**wach**“ bin und mit Sicherheit nicht schlafe!“

Entspricht das nicht genau:

„**Ich schwöre...**

dass sich der Henkel an der Tasse nur „**rechts**“ befindet und mit Sicherheit nicht links!“

Dämmert mir es **JETZT** langsam, wovon **ICH** die ganze Zeit spreche?

Zu glauben **JETZT** „nur wach zu sein“ ist ebenfalls ein „Fehl-glaube“, dies stellt von einer „höheren geistigen Warte“ aus betrachtet, „de facto“ ebenfalls auch nur die „einseitige Sichtweise“ eines „dummen Rechthabers“ dar!

Aber „ich“ kann doch nicht „wach sein“ und „zur selben Zeit“ „tief und fest schlafen“, „das widerspricht sich doch vollkommen“!!!

(Dies ist übrigens auch der häufigste Kritikpunkt am **HOLOFEELING**-Gesamtwerk:)

„DER widerspricht sich in seinen Schriften ja laufend!“

Diesen Schwachsinn kannst Du getrost vergessen...;

oder: Den Schwachsinn brauchst du erst gar nicht zu lesen,

DER widerspricht sich doch laufend und glaubt er sei Gott!

Alle diese „angeblichen“ Widersprüche sind jedoch jede für sich eine Perspektive, bzw. ein Puzzlestück, die alle, „mit LIEBE verbunden“ die „vollkommene, ultimative Wirklichkeit“ abbilden! Ob „ich“ das nun akzeptiere oder auch nicht (schon wieder zwei Seiten! ☺) ist dieser „ultimativen Wirklichkeit“ (= **GOTT**) „vollkommen gleich-gültig“! ☺

Es geht darum, zu erkennen, das „ich“ „JETZT wach bin“ (was „ich“ ja beschwöre), aber dass „ich“ mir JETZT ebenso sicher bin, das „ich“ JETZT auch „tief und fest schlafe“ und JETZT nur träume, dass „ich“ diese göttliche Aufklärungsschrift lese!

Komm mir bitte nicht schon wieder mit: „Das widerspricht sich doch!“

Das **erste HOLOFEELING-Gesetz** lautet:

Alles „was sich zu widersprechen scheint“ ist von einer höheren Bewusstseinssebene aus gesehen „ein und dasselbe Phänomen“!

Das vielstrapazierte Standardbeispiel in meinen Neuoffenbarungen ist dabei ein „**Kegel**“! In diesem Fall ist das „SUBJEKT“ ein „träumendes Individualbewusstsein“ (das ist „der Träumer“ als „reiner Geist“!), das sich **JETZT** „als eine Person träumt“ (= *Subjekt*), die sich **JETZT**, in diesem Augenblick „diese Denkschrift selbst vorliest“ (= *Objekt*)! „Subjekt und Objekt“ sind in ihrer Synthese das wirkliche „SUBJEKT“, so wie „Tag und Nacht“ in ihrer Synthese ein „TAG“ sind... und so wie „wachen und schlafen“ gleichzeitig einen wirklich „WACHEN“ ergeben!

Was bedeutet eigentlich „zu träumen“?

Man erlebt „obwohl man tief und fest schläft“ „in seinem Bewusstsein“ eine eigene, „völlig real erscheinende Welt“, in der man wach zu sein glaubt, weil man während des Träumens ja nicht weiß, dass man „in Wirklichkeit“ tief und fest schläft!

Somit ist „Träumen“ die Bezeichnung eines „Geisteszustandes“ in dem man „schläft“... aber dennoch „irgendwie wach“ ist, sonst würde man den Traum ja nicht „bewusst erleben“!

ICH frage mich nun : Was soll sich denn da widersprechen?

Das „Eine“ könnte und würde ohne das „Andere“ während eines Traums gar nicht existieren!

Erst „Träumen und Wachen“ in ihrer Synthese ergeben das, was „wirklich WACH SEIN“ bedeutet! Manche nennen das „**Erleuchtung**“, für die muss man aber „**wirklich aufgeweckt**“ und vor allem „**für alles was sich widerspricht**“, vollkommen offen sein, denn ohne „**LIEBE**“, was nur ein anderes Wort für Synthese ist, auch kein „wirkliches WACH SEIN“!

Träumen bedeutet doch: in seinem Bewusstsein „mit Dingen kon-frontiert zu werden“, die man im Traum als „**unabhängig von sich selbst existierend glaubt**“...
die es aber ohne den Träumer gar nicht geben würde!

Man erlebt im Traum doch eine Welt, die sich „**de facto**“ nur „in Einem SELBST“ befindet!

In der „**ultimativen Wirklichkeit**“ sind alle Möglichkeiten immer gleichzeitig JETZT, etwa so wie die unzähligen Filme an die „ich“ „**in ihrer Synthese**“ gleichzeitig zu denken vermag, von denen „ich“ jedoch „**ohne Synthese**“ immer nur „*einen Bestimmten*“ in meinem Bewusstsein zu sehen bekomme!

Das „ich“ auch **JETZT** in diesem Moment „**in Wirklichkeit**“ schlafe und träume...
und mir das JETZT „absolut nicht bewusst ist“ ...

...dafür gibt es einen apodiktischen Beweis, der sich sehr einfache erklären lässt:

Eben weil „ich“ **JETZT** tief und fest schlafe und „**JETZT nur träume**“,
„gerade deshalb ist es mir JETZT ja nicht bewusst, das es so ist“!

(Was habe „ich“ mir eben auf die Frage: Weiß „ich“ eigentlich, wenn „ich“ tief und fest schlafe, dass „ich“ schlafe?, selbst geantwortet? ☺)

Wenn „ich“ von einem Kegel nur die Perspektive des Kreises sehe, „dann kann „ich“ vom Dreieck dieses Kegels nicht das Geringste erkennen“! **Das ist ein Faktum!**

Wenn ein Menschengeist tief und fest schläft und träumt, „dann kann und wird er während dieses Traums nicht im Geringsten erkennen, dass er JETZT träumt!“ **Das ist ein Faktum!**

Dämmert mir es JETZT langsam, wovon ICH die ganze Zeit spreche?

Ein „**wirklicher Geist**“ ist sich jedoch „der ihm JETZT nicht wahrnehmbaren Seite, aber auch des „**Heiligen Ganzen**“ dennoch bewusst, obwohl er „*diese andere Seite*“ **JETZT** nicht „**direkt**“ und das „**Heilige Ganze**“ (des zweiten Beispiels) niemals zu sehen bekommen wird!

Im ersten Beispiel ist „die andere Seite“ „das Dreieck“ und das Ganze „ein Kegel“. Im zweiten Beispiel ist „die andere Seite“ „die Erkenntnis JETZT zu träumen“ (was ein *normaler Träumer ja nicht weiß!*), und das „**Ganze**“ ist der eigene „**HEILIGE GEIST**“ (= ICH)!

In den „UP-Ani-Shaden“ erkläre ICH als „**Gott Krishna**“:

Wenn du glaubst „JETZT wach zu sein“ und in einer Welt zu leben, „*die schon vor Dir war*“ und „*auch nach Dir noch sein wird*“ und von der du sicher bist, dass sie „*unabhängig von Dir selbst existiert*“, wenn du das glaubst, „dann schläfst du“ mein Sohn...(den dogmatischen Schlaf eines tiefgläubigen Materialisten)!

Wenn du jedoch erkennst, „**dass du JETZT schläfst und träumst**“ und du weißt, dass deine Welt Dir „*in deinem Bewusstsein immer genau so erscheint, wie du sie selbst austräumst*“ und wenn du dir absolut sicher bist, dass alle Dinge die existieren, „*in jedem Moment in deinem Traum von Dir SELBST neu erschaffen werden*“, dann bist du „**wahrlich erwacht**“ mein Sohn...(und damit auch ein unsterbliches Gotteskind nach meinem Ebenbild)!

Erst wenn „ich“ selbst so „**UP-gehoben zu denken vermag**“, wird sich „in meinem darstellenden Bewusstsein“ ein neuer „**WelTraum**“ mit vollkommen neuen Naturgesetzen, „**gleich wie ein wundervoller Traum**“ für mich öffnen, den **ICH** dann nicht nur selbst einzurichten, sondern auch „**vollkommen bewusst**“ selbst zu steuern vermag!

Eine höherwertige Logik „**gleich einem neuen Bewusstsein**“ und das wiederum ist mein „selbst gelebtes **HOLOFEELING**“, denn dies ist der „**UP-gehobene himmlische LOGOS**“, der „*meinem bisherigen geistlosen Geist*“ (Engels-)Flügel verliehen wird!

Diese Engelsflügel können nur „mir selbst“, d.h. „**dem Lesergeist**“ der sich in diesem Moment diese Zeilen selbst ausdenkt, verliehen werden, „**aber niemals jemanden Ausgedachten**“!!! Nur ein demütiger **Denker**, „**der meine Gebote achtet**“, wird dies „**leibhaftig erleben**“ (und zwar mit einem „**rein geistigen**“ Leib!), **aber keine einzige Erscheinung, die dieser zu denken vermag!**

Mögen mir manche Menschen, die „ich“ mir ausdenke, auch noch so am Herzen liegen, **inklusive der Mensch, der „ich“ zur Zeit selbst zu sein glaube**, „**keiner von ihnen wird letzten Endes überleben!**“ (...außer er erkennt von selbst, das er **ICH** ist!), **denn sie alle sind nur Erscheinungen! Das ist ebenfalls ein nicht diskutierbares Faktum!**

Darum sage **JCH** auch:

“**26 Wenn jemand zu mir kommt und nicht seinen Vater und die Mutter, Weib und Kinder, Brüder und Schwestern hasst, dazu aber auch sein eigenes (derzeitiges) Leben, der kann nicht mein Jünger sein!!!**

27 Und wer nicht „sein Kreuz trägt“...

(d.h., wer nicht bereit ist, **ALLES demütig** anzunehmen, was ihm widerfährt, aber auch **demütig** zu akzeptieren, „was er letzten Endes wirklich ist“ – nämlich ein **ALLES liebender** und **ALLES verstehender**, **unsterblicher GEIST**“!!!)

...und mir nicht nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.

28 Denn wer von euch, der einen „**Turm**“ (= **מגדל**) bauen will...

(**מגדל** bedeutet nicht nur „**Turm**“, sondern auch „**vom Großen**“; **מגדל** = „**Götterspeise, edle Gabe der Natur**“)

...setzt sich nicht zuvor hin und berechnet die Kosten, **ob er genug („Vertrauen in Gott“, Geist und Mut!)** habe zur gänzlichen Ausführung, **29** damit nicht etwa, wenn er den Grund gelegt hat und es nicht zu vollenden vermag, alle, die es sehen, anfangen, über ihn zu spotten

30 und zu sagen: **Dieser Mensch (ist nur ein angeberisches Großmaul, denn er) fing an zu bauen und vermochte es nicht zu vollenden!** **31** Oder welcher König, der auszieht, um mit einem andern

König Krieg zu führen, setzt sich nicht zuvor hin und berät, ob er imstande sei, mit zehntausend dem zu begegnen, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? **32** Wenn aber nicht, so sendet er, solange jener noch fern ist, eine Botschaft und bittet um die Friedensbedingungen.

33 **So kann auch keiner von euch, der nicht ALLEM entsagt, was er hat, mein Jünger sein!**” (Lu 14:26-33)

Und wahrlich **JCH** sage Dir: „**Auch diese Bedingung ist nicht verhandelbar!!!**“

ICH versuche „mich“ (= den Leser dieser Zeilen) in allen meinen Neuoffenbarungen lediglich auf eine „**höhere Form**“ „meines“ (= seines eigenen) **Bewusstseins aufmerksam zu machen**, von dem „ich“ (der Lesergeist dieser Zeilen) noch nicht das Geringste weiß!

Was passiert beim Lesen meiner göttlichen Ohrenbarungen „im Leser“ wirklich?

Der eigene „**wirkliche Vater**“ (= **JCH/ICH**) erklärt in diesen Ohrenbarungen und Selbstgesprächen seinem „*dummen misstrauischen Kind*“ (= mir dem Leser-„ich“), das „**die Ansichten Gottes**“ in den Augen „*materialistisch normal denkender Menschen*“ zwar altbacken und unwichtig, oft sogar grausam und ungerecht erscheinen mögen, doch sie beschreiben dennoch symbolisch die „vollkommene göttliche Wirklichkeit“! Jedes „**Gotteskind**“ wird, wenn es erst einmal „**geistig erWACHsen ist**“, über diese „*modernen*“ und **angeblich „besseren Meinungen“** die es „*zur Zeit*“ selbst vertritt (die sich nach seinem Erwachen in Luft aufgelöst haben werden!!!) nur noch herzlich lachen! Erst wenn „ich“ über all die materialistischen Dummheiten „*meiner selbst ausgedachten Menschheit*“, besonders aber über alle „**arroganten Rechthaber**“ aus tief empfundener **LIEBE** lachen kann... dann bin „ich“ „**wirklich erWACHsen**“!

JCH habe meine Schöpfung so eingerichtet, dass für jeden von mir ausgedachten Menschen sein Leben immer genau so ablaufen wird, wie er es sich „*durch seinen fehlerhaften Glauben*“ selbst einredet! Es wird „in ihm“ immer alles genau so in Erscheinung treten, wie er es sich „*durch seinen Glauben*“, unter Zuhilfenahme seiner ihm von mir zur Verfügung gestellten noch sehr unvollkommenen „*persönlichen rationalen Logik*“, selbst ausrechnet und damit auch selbst „**ausdenkt**“ (= „nach außen denkt“).

Die Ausnahmen dieser Regel stellen die von mir veranlassten „**Schicksalsschläge**“ dar, die jedem Menschen „im **Positiven** wie im *Negativen*“ „für ihn nicht berechenbar“ wiederfahren und die ihn zwingen „seine logischen Berechnungen“ ständig den plötzlich „neu erscheinenden Be-Gebenheiten“ neu anzupassen. Selig die, die in der Lage sind, sich auch andere Perspektiven auf die Wirklichkeit zu eigen zu machen!

Diskussionen, gleich welcher Art, stellen immer nur den Kampf um einen Standpunkt dar. Ein „**wirklich verstehender Geist**“ hat damit aufgehört über die „**ultimative Wirklichkeit**“ mit jemanden „**anderen**“ zu disku**Tieren**. Ein „**wirklicher Geistesmensch**“ disku**Tiert** nicht mit (Menschen-)Säugetieren, er liebt sie so wie sie „ihrem Charakter/Intellekt nach“ sind!

Vielfach auftauchende Kritiken an meinen Neuoffenbarungen:

Die Behauptung „**HOLOFEELING**“ sei eine Sekte ist gegenstandslos, weil dies dieser „**allumfassenden Lehre der Einheit**“ in keiner Weise gerecht wird. „**HOLOFEELING**“ lehrt, dass jede „**Sekte**“ (lat. *sectio* = das Zerschneiden, Eine<Teilung) immer nur an *ihre eigene Perspektive*“ zu glauben vermag und alle zuwiderlaufenden Meinungen für Sektenmitglieder, „gleich welcher Gruppierung“, zwangsläufig „verkehrt“ erscheinen. Jeder der sich „*selbst einredet*“ **HOLOFEELING** sei eine „**böse Sekte** in der Menschen manipuliert werden“, ist „**unbewusst**“ selbst das Mitglied einer „Glaubensgemeinschaft“ mit „*einseitigem Glauben*“, deren Mitglieder **HOLOFEELING**, d.h. „**DAS GANZE**“ definitiv „wie unter Zwang“ nur „**verkehrt**“ zu betrachten vermögen!

Aber auch alle, die versuchen ein Grüppchen mit dem Namen „Holofeeling“ zu bilden, haben „eindeutig“ (noch) nicht verstanden „**um was es dabei wirklich geht**“, denn die wiederum glauben Holofeeling sei (nur) „**richtig**“!

HOLOFEELING ist „richtig & verkehrt“ gleichzeitig, darum ist es der einzige Glaube, der „**wirklich RICHTIG**“ ist, denn es stellt die göttliche Synthese von **ALLEM**, „ohne Widerspruch“ dar!

HOLOFEELING ist also keine Sekte, sondern ein „**göttlicher Daseinszustand**“, oder genauer noch, „reines gottähnliches Bewusstsein“ und in das kann keiner „eintreten“, weil sich in diesem schon immer **ALLES & JEDER** befindet, auch wenn sich ein „normaler Mensch“ dessen nicht bewusst ist, oder sich sogar massiv gegen diese Tatsache wehrt!

HOLOFEELING ist das Gefühl, das alles überhaupt „von mir“ Wahrnehmbare immer nur „eine momentane (In-)FORM(ation) meines eigenen Geistes darstellt“ und das somit das von mir „momentan“ Wahrgenommene eine „**sichtbare Facette von mir selbst ist**“, die **ICH JETZT mit Freude sein mag**, denn **ICH BIN** doch alle meine Informationen, würde **ICH** etwas an mir nicht **LIEBEN**, wäre **ICH** unvollkommen und damit auch krank!

HOLOFEELING ist also nur ein anderes Wort für meine „**GÖTTLICHE LIEBE**“!

HOLOFEELING ist die Bezeichnung für einen Bewusstseinszustand...

„**in dem es absolut keine Feindbilder mehr gibt**“ und...

HOLOFEELING ist die große Erkenntnis, dass alle „**Sekten**“ (Sektionen) in ihrem „*summa summarum*“ das ergeben, was **ICH** die „ultimative Wirklichkeit“ nenne, die **ICH als HEILIGER GEIST** letzten Endes **SELBST BIN!**

Das Pronomen ICH bezieht sich hier natürlich nicht auf ein von „mir“ (dem Leser)

„(aus-)denkbares Objekt“, also auch nicht auf irgendeine Person, die „ich“ normaler Mensch in meinem darstellenden Bewusstsein durch Denken oder Wahrnehmen in „**Erscheinung**“ treten lassen könnte.

ICH BIN der „**ultimative Denker**“ von allem und stehe jenseits von Zeit und Raum!

„Ich“, der Leser und damit auch zwangsläufig der Ausdenker dieser Zeilen, kann diesen „**ultimativen Denker**“ in mir in keiner Weise irgendwie darstellen, ohne ihn dabei zwangsläufig zu etwas „**von mir Ausgedachten**“ zu erniedrigen, was er ja eben in Wirklichkeit gerade nicht ist! **ICH BIN** das, was alle „ich's“ denken lässt, aber nicht selbst gedacht werden kann!

Nicht einmal **ICH SELBST** kann **ICH**, den „**ultimativen Denker**“ denken, ohne gegen das eben beschriebene Phänomen zu verstoßen. Ein Auge kann auch alles sehen, nur nicht sich selbst. Daher versuche **ICH** erst gar nicht an mich selbst zu denken.

ICH weiß „apodiktisch sicher“, wer **ICH BIN** und...

...,„dass **ICH** der **BIN**“, der **ICH** in Wirklichkeit **BIN** – אהיה אשר אהיה

Wenn **ICH** einen Leser „an sich selbst denken lasse“, ist das etwa so, wie wenn ein „**Pinsel mit rudimentärem Geist**“ auf der imaginären Leinwand seines Bewusstseins ein Portrait von sich selbst malt. Er wird sich dort so darstellen, wie er sich selbst sieht und wie er selbst glaubt, dass er ist, jedoch hat dieser Pinsel nicht die geringste Ahnung vom Maler, „**der ihn führt**“!

Der **Pinsel**, der nun auf dieser Leinwand „vor dem geistigen Auge“ dieses Einfaltspinsels sichtbar in Erscheinung tritt, ist in Wirklichkeit nicht ER SELBST als Ding an sich, d.h. diese Erscheinung „ist nicht der malende Pinsel“ der diesen „ausgedachten Pinsel“ gemalt hat! Der „malende Pinsel“ hat nicht die geringste Ahnung davon, „**wieso er von sich selbst glaubt**“, dass er genau so und nicht anders „für sich selbst“ in Erscheinung „tri-TT“!☺

Und nun, lieber Leser, lasse **ICH** dich an Dich selbst denken!

Welches Bild malst Du JETZT „in Deinem Bewusstsein“ von Dir selbst?

Du bist „als der Denker“ dieses Bildes in Wirklichkeit etwas völlig anderes, als das Bild, das Du Dir „zur Zeit“ von Dir selber machst! „Ich“ kann mir selbstverständlich „außer mir“☺ auch noch viele andere Denker ausdenken, vorausgesetzt der „**ultimative Denker**“ in mir lässt sie mich denken, denn „ich“ habe mittlerweile verstanden, dass „ich“ nicht selbst bestimme an was „ich“ „von Moment zu Moment denke“, und wie „ich“ auf meine Gedanken „von Moment zu Moment“ automatisch reagiere!

ICH werde dieses Spiel in **MIR** nur beobachten, ohne mich dabei „sichtbar“ einzumischen, was also nicht bedeutet, das **ICH** mich „prinzipiell“ nicht in Dein/Mein Leben einmische!

Meine „unsichtbaren Korrektur-Einmischungen“ erlebe „ich“ als „**Schicksalsschläge**“, von denen mir nicht nur „*negative*“ widerfahren! Die mir widerfahrenden „**positiven Schicksalsschläge**“ nenne „ich“ nur anders, „ich“ glaube, das seien „**glückliche Zufälle**“! Für beide Arten von Schicksalsschlägen bin **ICH** „ich“ jedoch selbst verantwortlich, auch wenn mir das „zur Zeit“ nicht bewusst ist!

Hier noch einige Gedanken zu den Worten „**malen/mahlen**“:

Das Wort „**MaLen**“ beginnt mit der Hieroglyphe מל and das bedeutet „**gegenüber**“ (mir), „**MaHlen**“ dagegen mit מלח und das bedeutet „**was?**“ und „**wie?**“ (ist das)!

Das lat. Wort „**male**“ bedeutet „**schl-ECHT**“ und „**verkehrt**“ (= die interne Kehrseite vom Denker!). מלא bedeutet genau genommen eine „**Fülle von Nichts**“, dies ist „**die momentane Fülle**“ meines darstellenden Bewusstseins, „mein momentanes Ge-fühl“, das, was „ich“ in diesem Moment „fühle“ ist meine „**InFORMATION**“. Wenn „ich“ etwas „(ZeR-)mahle“ (צַר = „formen, F>EL<S“), wird „**das Eine** zum **Vielen**“, denn „**mahlen**“ bedeutet „**ZeR-REI-BeN**“ und das wiederum als צַר רֵאָה בֵּן gelesen bedeutet:

zu „**Form gewordener** (sich „in sich selbst“) **sehender Spiegel-Sohn**“ (= „**Sohn eines Sehenden**“)!

„**ICH BIN der göttliche Spiegel**“ (= רֵאָה) und „ich“, der Leser, bin eine von unendlich vielen „**imaginären Spiegelungen**“ dieses **göttlichen Spiegels**, die sich in sich selbst „**be-spiegeln**“!

Das Wort „**Mahl**“ bedeutet „**Essen und Gericht**“ (lat. „esse“ = SEIN!) und das wiederum schreibt sich auf lateinisch „**mensa**“, wobei „**mens**“ für sich **ALLEIN**: „das Denken, Denkweise, Besinnung, Sinnesart, Charakter, Verstand, Vor-stellung, Er-innerung, Meinung, AB-sicht usw.“ bedeutet. Das mhd. Wort „**mal**“ bedeutet nun rein „zufällig“ ☺ „**Zeitpunkt**“ („Zeit“ = hebr. מַעַר urspr.: „**augenblickliche Erscheinung**“), was ja ein „**seiender Augenblick**“ ist → (ist = „isst“!!!), also „**SCH-Licht<weg**“ nur ein anderes Wort für „**esse<N**“ (= „seiende Existenz“)! ☺☺☺

HOLOFEELING lehrt dem **Menschengeist**, dass letzten Endes jeder „**von seinem begrenzten Standpunkt aus gesehen**“ recht hat und dass man, wenn man die „**göttliche Wirklichkeit**“ nur aus einer Perspektive betrachtet, nie erkennen wird, was diese „**allumfassende Wirklichkeit**“ wirklich ist.

Man kann in **HOLOFEELING** deshalb auch nicht wie in eine Sekte oder Gruppe eintreten, was zwangsläufig das Einnehmen eines bestimmten Standpunktes bedeuten würde, sondern man wird es nur „**für sich ganz ALL-EINE**“ erfahren, wenn „**der eigene Geist**“ die entsprechende Reife erreicht hat. Um diese „**geistige Reife**“ „**vorzeitig**“ zu erleben gibt es weder eine Technik, noch sonst irgend eine Methode. Es ist wie mit der Pubertät eines Kindes, sie kommt dann, wenn es eben so weit ist. Das Kind selbst hat nicht den geringsten Einfluss darauf!

Ein „**göttlicher Rat**“: Übe Dich in „**GeDuL-D**“ (גַּדְלוּ = „**wachsen, groß werden**“; גַּדְלוּ = „**glückliche Ent-Bindung**“) mein Kind und betrachte jeden Augenblick mit neugierigen Kinderaugen, weil Dir jeder erlebte Augenblick mehr „über Dich selbst“ zu erzählen weiß, als Du mit Deinem derzeitigen „**urteilenden Verstand**“ aus ihm herauszulesen vermagst!

Nächster Kritikpunkt:

ICH BIN GOTT! Dieser Satz ist unbewusst eine große Hürde für die meisten Leser. Für die einen, weil sie diesen Satz als Blasphemie empfinden, für die anderen, weil sie an einen solchen Schwachsinn wie „**Gott**“ eh nicht glauben und somit zwangsläufig auch alles, was nun „**dieser Gott**“ behauptet für sie natürlich nur „religiösen Schwachsinn“ darstellt!

Die große Überschrift „**ICHBINDU**“, die auch der „**Gesamtkontext**“ aller dieser Offenbarungen zum Ausdruck bringt, wird dabei offensichtlich von allen „**viel zu vorschnell urteilenden**“ „krankhaft streitsüchtigen Lesern“ völlig ignoriert.

„**Besserwisserei**“ ist nur ein anderes Wort für „**Rechthaberei**“, denn in beiden Fällen hat man es mit einem „**streitsüchtigen Charakter**“ zu tun!

Alle diejenigen, die immer nur „**Recht haben wollen**“, haben in Wirklichkeit kein Recht... denn hätten sie dies schon, dann würden sie es ja nicht mehr „haben wollen“!

Was haben Menschen die „**angeblich an Gott glauben**“ mit Atheisten gemein?

„**Beide urteilen viel zu vorschnell über viele Dinge**“ die sie noch nicht kennen...

und dadurch auch nie „wirklich kennen“ lernen werden!

Dies gilt nicht nur für „**Gott**“, sondern auch für sie selbst, worin letzten Endes kein

Unterschied besteht, wie **ICH** es gerade ausführlich genug erklärt haben dürfte!

„**GOTT und Gotteskind**“ = „**JCH und ICH**“ („ich“ ist nur etwas Ausgedachtes und Vergängliches)!

Viele Leser (die **ICH** mir **JETZT** völlig „**Be-ZW-Eck**“ ☺ selbst ausdenke!!!) glauben und behaupten „*meist unüberlegt*“, ohne sich dabei bewusst zu sein welchen Schwachsinn sie sich eigentlich selbst einreden, z.B.:

Der Schreiber dieser Ohrenbarungen (Udo Petscher?) bildet sich ein er sei Gott!

Jeder, der das „**zwanghaft behauptet**“ ist sich beim Lesen dieser Schriften nicht bewusst... „dass er es selbst ist“, der sich „*diese Scheinerkenntnis*“ aufgrund seiner „*Vorurteile*“ logisch einredet und ausdenkt. Im Moment des Lesens, ist der „**angebliche**“ Schreiber der Zeilen „**de facto**“ nur ein „logisches Konstrukt“ des Lesers, der in Maßsetzung seiner „*raumzeitlichen Logik*“ zwanghaft davon ausgeht, dass das, was er sich **JETZT** gerade in seinem Bewusstsein selbst ausdenkt... „angeblich vorher“ von diesem Schreiber (Udo Petscher?) geschrieben wurde!

Würde dieser Leser „seinen Glauben“ genau so „vor Gericht“ beeidigt bezeugen, würde er wiederum einen Meineid schwören!

(Denn er hat dies ja nicht mit eigenen Augen gesehen, selbst wenn, ein von meiner „göttlichen Hand“ geführter „*passiver Schreibstift*“ ist nicht „der geistige Autor“ des Geschriebenen!)

Für jeden „normalen Menschen“ besteht sein komplettes nur geistlos nachgeplappertes Weltbild und „sein gesamter bisheriger Glaube“ überwiegend aus solchen „*unbewussten Meineiden*“!

Jeder der etwas, das er nur „*vom Hörensagen*“ oder „*aus Büchern, Medien usw.*“ kennt, „*als Wirklichkeit betrachtet*“, die er sogar unüberlegt „jederzeit bezeugen würde“, ist eben nur ein „leichtgläubiger Simpel“ (lat. „*simia*“ = „törichter Nachahmer, Äffchen“) der mit diesem Meineid genau genommen nur seine eigene Geistlosigkeit und Dummheit bezeugt! Ähnlichkeiten mit „*allen normalen Menschen*“ die glauben „*von Menschenaffen abzustammen*“ = „*geistlose Simpel*“, und das auch „*jederzeit bezeugen würden*“ sind dabei nicht zufällig!

Das ist ein apodiktisches Faktum! q.e.d.

Zu glauben, das „**angeblich**“ Udo Petscher „MEINE Neuoffenbarungen“ geschrieben hat, wird jedem Dummkopf, der dies glaubt völlig logisch erscheinen, „*eben weil er das glaubt*“, aber dieser Glaube ist nicht besonders **geistreich**...

..., „da dieser Glaube eindeutig nicht auf Fakten beruht“!

Würde dieser Leser es auch wagen, vor Gericht vereidigt „**zu beschwören**“, das ein gewisser Udo Petscher diese Ohrenbarungen geschrieben hat?

Vom Leser aus gesehen stellt dieser Glaube in Wirklichkeit nur eine „*fanatische logische Vermutung*“ dar, weil er diese Behauptung ja „nur vom Hörensagen“ kennt!

Jeder vom Leser „ausgedachte Schreiber von dem“, was er gerade liest, wird zwangsläufig „in seinem unbewussten Leserbewusstsein“ genau so in Erscheinung treten, wie er sich diesen Schreiber eben selbst „vor-stellt und aus-denkt“ (im Guten, wie im Bösen)!

Die Tatsache, dass der „*Schreiber*“ im Moment seines „*gedacht Werdens*“ dabei im Leser „de facto nur imaginär existiert“, ist diesem ach so gescheiten Leser „in diesem Moment“ natürlich nicht selber bewusst.

Das ist ein Faktum, über das es nichts zu diskutieren gibt!

Bei aller Bescheidenheit, **ALLES** was ein Leser „in seinem Bewusstsein“ an Lektüre zu sehen bekommt und nicht nur das,...

„stammt ausschließlich von MIR“ (denn **ICH BIN** die Quelle allen menschlichen Denkens!), der jeweilige Schreiber, den sich ein Leser „*logischerweise aus-denkt*“, was in Wirklichkeit genau genommen nur: „*unbewussterweise aus-denkt*“ bedeutet, spielt dabei nur die Rolle eines „passiven Schreibstiftes“, also eines Knechtes „ohne eigenen Verstand“!

Ein Denker, der den „*mechanischen Drucker*“, der ein Manuskript oder Buch ausdruckt mehr bewundert, als „den Geist“, der beides erschaffen hat, „*ist geistlos und dumm*“...

...denn diesem Denker ist nämlich in keinster Weise bewusst...

dass er „letzten Endes selbst dieser Geist ist“, der sich **JETZT** beides ausdenkt!

Er ist es doch, der sich alle „*angeblich*“ guten, wie auch bösen, gescheiten, wie auch dummen Personen, aber auch alle anderen „angeblichen Begebenheiten und Geschehnisse“ der „von ihm selbst (nur) vermuteten Vergangenheit und Gegenwart“, letzten Endes immer nur "**HIER&JETZT**" selbst ausdenkt!

Dieser Denker ist sich also in keinster Weise bewusst, dass er sich „*in Maßsetzung seines persönlichen Wissen/Glaubens*“ die von ihm „HIER&JETZT real aus-gedachte Welt“, in seinem eigenen „*Leser (Un-)Bewusstsein*“ selbst einredet und damit auch erschafft!
Auch das ist ein apodiktisches Faktum!

Das im Bewusstsein eines „**wahrnehmenden Geistes**“ immer nur das „**de facto existiert**“, was er gerade denkt bzw. was er gerade sinnlich wahrnimmt, wird einem „**tiefgläubigen Materialisten**“ nie von selbst einleuchten, es sei den, er opfert für diese „neue Erkenntnis der Wirklichkeit“ seinen bisherigen „*materialistischen Glauben*“.

Definiert man das Wort „**Gott**“ als den Schöpfer, der „alles was JETZT da ist“ erschafft und dabei zwangsläufig auch festlegt wie das von ihm Erschaffene ist und zu sein hat, so ist nach dieser Definition nicht der von diesem „*kritisierenden Leser*“ ausgedachte Schreiber Gott, sonder eindeutig er selbst, weil dieser sich den Schreiber genau so und nicht anders ausdenkt! Ein „*dummer Leser*“, der sich den Schreiber eben so ausdenkt (= erschafft) wie er ihn sich selbst einredet, z.B. das dieser sich **angeblich** einbildet „*er sei Gott*“, projiziert genau genommen nur seine eigene „herrsüchtige Hybris“ in diesen imaginären Schreiber!

Mit der „**ultimativen Wirklichkeit**“ hat „*seine persönlich erkannt geglaubte Wahrheit*“ aber nicht das Geringste zu tun. Jeder „*selbstgefällige arrogante Besserwisser*“ verwechselt seine eigenen, ihm selbst vollkommen „logisch erscheinenden Vorurteile“ die er als „*die einzige wirkliche Wahrheit*“ glaubt, mit dem, „**was wirklich ist**“!

ICH will an dieser Stelle darauf hinweisen, das die eben dargelegte Definition des Wortes „**Gott**“, ebenfalls nur eine von vielen möglichen Definitionen darstellt. In meinen Neuoffenbarungen definiere **ICH** diesen Begriff nicht als den Schöpfer, sondern als die „vollkommen passive GEISTIGE SUBSTANZ“ von **ALLEM**, die keinen Einfluss darauf nimmt, welche Form man ihr zuspricht! Was zwangsläufig in einem neugierigen Geist folgende Frage aufwerfen wird:

Wer erschafft dann die Welt, wenn „Gott“ es nicht macht, weil er „angeblich“ ja nur eine „passive geistige Substanz“ ist, gleich einer Knete, die keinen Einfluss darauf nimmt welche Form ihr der Töpfer verleiht?

In dieser Frage steckt die Antwort der „göttlichen Trinität“, die von nahezu allen Religionen gelehrt wird, die „*normale Theologen und Gläubige*“ aber nicht im Geringsten verstehen! Was ist die Trinität? Ja ganz einfach:

„**Die Substanz, ihre Form und der Former**“!

Keins dieser drei „symbolischen Phänomene“ ist ohne die anderen beiden „denkbar“! Ohne **Substanz** gibt es keine **Form**; **Form** ohne **Substanz** ist „*Nichts*“ und umgekehrt das selbe; ohne einen **Former** gibt es auch keine **Form** und ohne **Substanz** oder **Form** gibt es auch keinen **Former**, der letzten Endes ja selbst (ausgedachter Weise) nur aus **Substanz** und **Form** besteht, bzw. für sein „Former-Dasein“ ja eine **Substanz** benötigt, der er eine **Form** verleiht!

Manche Leser behaupten **HOLOFEELING** spreche sich selbst die alleinige „*Allwissenheit*“ zu und immunisiere sich damit gegen jegliche Kritik. Auch diese Behauptung wird gegenstandslos, wenn man erkennt, dass **HOLOFEELING** letzten Endes nur besagt... „das jeder“ mit seiner persönlichen Meinung „**recht hat**“, ...wenn auch nur „ein bisschen“ im Bezug auf die ganze „**ultimative Wirklichkeit**“, die das „*summa summarum*“ aller Behauptungen, eben **HOLOFEELING** darstellt!

Ein imaginäres Gespräch:

UP behauptet: „**Jeder hat Recht!**“

Kritiker widerspricht (laut und aufgeregt): „Nein, das stimmt nicht, es hat nicht jeder Recht! Das will ich jetzt aber von Dir richtiggestellt haben! Du kannst doch nicht behaupten das jeder Recht hat, dann würden ja auch Dummköpfe, Hitler und alle Verbrecher recht haben!“

UP: (vollkommen ruhig): „Du hast doch gerade eben selbst gehört, dass ich das behaupten kann! Und dennoch behauptest Du felsenfest, dass ich das nicht kann? Das kapiere ich nicht! Das ist ja so, also ob Du vor meinen Augen in ein Fettnäpfchen trittst und ich würde dann behaupten:

Du kannst nicht in ein Fettnäpfchen treten, obwohl Du mir das doch **JETZT** eben augenscheinlich selbst vorgeführt hast, dass Du das kannst !“

Kritiker (kleinlaut): „Du weißt genau was ich meine!“

UP (liebevoll lächelnd): „Selbstverständlich, aber weißt Du denn, was ich meine?“

Kritiker: „Klar, Du hast behauptet das jeder, selbst die größten Dummköpfe recht hätten und dem habe ich massiv widersprochen, weil das einfach nicht so ist!“

UP: „Ist Dir eigentlich bewusst, was Du von mir verlangst? Du willst mich in diesem Augenblick davon überzeugen, dass ich glauben soll Du hättest nicht recht?“

Kritiker (ratlos): „Wieso?“

UP: „Ich sagte: **Jeder hat recht!** Da mit „**jeder**“, natürlich auch Du gemeint bist, **hast auch Du selbstverständlich recht!** Du jedoch versuchst mir das die ganze Zeit auszureden! Würde ich auf Deinen Wunsch hin, meine Behauptung widerrufen, würde das aber bedeuten, dass Du mit Deiner Meinung nicht recht hast! Meinungen sind Perspektiven auf die Wirklichkeit und die stimmen alle, zumindest vom jeweiligen Betrachtungsstandpunkt aus gesehen! Darüber hinaus gibt es nichts zu diskutieren!“

Diese Art Menschen zu begegnen hat weder etwas mit „**Allwissenheit**“ zu tun, noch mit der „**Immunisierung**“ des eigenen Glaubens gegen jedwede Art von Kritik, sondern das ist „**göttliche Weisheit**“ in ihrer vorgelebten Form, die mit streitsüchtigen „einseitigen Rechthabern“ nicht über irgendwelche „**Glaubensaspekte** und **Probleme**“ diskutiert, die sich diese „**de facto**“ „völlig unbewusst, immer nur selbst einreden und ausdenken“! Das gilt für alles Gute, wie auch für alles Schlechte „*da außen*“☺!

Im Grunde besagt nun aber die hier zur Kritik herangezogene (aber offensichtlich nicht wirklich verstandene) Philosophie der „**Immunisierungsstrategie**“ selbst letzten Endes nichts anderes als **HOLOFEELING**, denn sie besagt:

Keine Behauptung bzw. Aussage (= Proposition, bzw. **Perspektive!**), entstamme sie nun einer evidenten Intuition, deduktiven Schlussfolgerung und Beweisführung (z. B. durch Axiomatik in „**Logik und Mathematik**“ = „**dogmatisch anerzogenes Schulwissen**“) oder einer empirisch-induktiven Erkenntnis, welchen Ursprung eine Aussage auch immer haben mag, sie hat keinen Anspruch auf Vollkommenheit, solange sie im Widerspruch zu einer anderen steht!

Es ist nicht möglich für irgendeine Aussage „**Letztbegründung**“ zu beanspruchen, denn es gibt keine Aussage, die ohne ein Gegenteil bzw. einen Kontrast „**denkbar wäre**“! Und somit kann es niemals eine Garantie sicheren Wissens „**für etwas Ausgedachtes**“ geben!

Das Sicherheitsgefühl einer „**einseitigen Erkenntnis**“ sind selbstfabriziert und damit für die Erfassung der „**ultimativen Wirklichkeit**“ wertlos!

ICH wiederhole jetzt noch einmal den Satz: Es ist nicht möglich „für irgendeine Aussage“ „**Letztbegründung**“ zu beanspruchen, bezieht sich eben auf die Erkenntnis, dass der „**ultimative Denker und Wahrnehmer**“ (= **ER** ist diese „**Letztbegründung**“) sich nicht „als Ding an sich“ selbst denken und wahrnehmen kann, ohne sich dabei „**in sich selbst**“ als ein **Objekt**, d.h. „*als etwas anderes darzustellen*“, was er als „**Letztbegründung**“ letzten Endes ist, nämlich „**GEIST**“ der sich dieses **Objekt** ausdenkt und dabei selbst „**Form annimmt**“!

Wisse:

Es gibt nur einen einzigen „wirklichen MenschenGEIST“ (= אדם) nach Gottes Ebenbild!

Für ICH „exisTiere-N“ keine „anderen Menschen“ außerhalb meines „göttlichen

Bewusstseins“, die ICH nicht selbst BI<N (= אדם = „in mir ist Existenz“!)!

Sehr wohl treten „in meinem göttlichen Bewusstsein“ „von mir selbst“ erschAffene,

„beabsichtigt ausgedachte“ (nach außen gedachte) „intellektgesteuerte Simpel“ (= אנוני) in

Erscheinung, die sich „in Maßgabe ihrer persönlichen Logik“ selbst glaubend machen,

sie wüssten besser als ICH, was für sie „überlebenswichtig“ ist und was „Wirklichkeit“ als Ding an sich ist.

Dies ist so, weil ICH mir JETZT denke, dass es so ist

und die denken so, weil ICH mir JETZT denke, dass sie so denken!

Natürlich verfüge ICH auch über die Freiheit, mir diese Menschlein anders auszudenken, aber letztendlich ist meine Schöpfung als „Gesamtkunstwerk“ betrachtet, genau so, wie ICH sie mir JETZT ausdenke „göttlich perfekt“, auch wenn ein „fanatischer Rechthaber“ diese „göttliche Behauptung“ Aufgrund seiner „extrem einseitigen“ und dadurch auch „fehlerhaften Sichtweisen“ nicht im Geringsten „geistig“ nachzuvollziehen vermag.

Von einem Charakter, in dem ständig ein „arroganter besserwisserischer rationaler Verstand“ zwanghaft urteilt, aber kein Hauch meiner „alles verstehenden LIEBE“ und schon gar kein „eigener Geist“ zu finden ist, kann auch nichts „geistig“ nachvollzogen werden!

Jedes dieser von ICH ausgedachten „rechthaberischen Menschlein“ verwechselt aufgrund seiner „geistlos nachgeplapperten Schulweisheit“ die „ultimative Wirklichkeit“, die jedes Kind ganz leicht „de facto“ zu erkennen vermag mit seiner nur anezogenen persönlichen „Sichtweise und Glaubenswahrheit“, die er als ein „fanatisch Überzeugter seines eigenen Glaubens“ (der genau genommen gar nicht sein eigener Glaube ist, sondern der seiner dummen Lehrer und Vorbilder), nie in Frage zu stellen wagte, weil ihm „dieser Fehl Glaube“ zwangsläufig als einzige Sichtweise „logisch richtig“ erscheint. Dieser „angeblich“ eigene Glaube scheint jedem Gläubigen zu kostbar, um ihn der Gefahr einer Widerlegung auszusetzen. Jeder „einseitige Glaube“ wird sich jedoch als sehr leicht zerbrechlich erweisen, wenn man ihn selbst einem gewissenhaften Härtetest „auf seine Heiligkeit und Wirklichkeit hin“ zu unterziehen wagt.

Die „angebliche (Schein-)Heiligkeit“ von „Gott einseitig darstellenden Religionen“ (z.B. „der liebe Gott im Himmel“) die ständig „das Böse“ zu bekämpfen versuchen und dadurch auch zwangsläufig gezwungen sind ständig neue „Feindbilder zu predigen“, die von der Richtigkeit „ihrer einseitigen Thesen“ wahnhaft-dogmatisch überzeugt sind, werden sich im Bewusstsein eines „sich selbst suchenden Geistes“ genauso als Trugschlüsse herausstellen, wie die „Schein-Wirklichkeit“ der „materiell orientierten offiziellen Naturwissenschaft“, die folgende Grundsätze vertritt:

„Am Anfang war die Materie“ und „Geld ist nicht nur der Schöpfer neuer Möglichkeiten, es erhält uns auch alle am Leben“!

Nur „geistlose Tiere“, d.h. nur אנוני (= sterbliche Säugetier-Menschen) diskuTieren über die Wirklichkeit, für mICH, „den Geist der Mitte“ gibt es über meine eigene „ultimative Wirklichkeit“ nicht das Geringste zu diskutieren, genauso wenig wie es Sinn macht „ohne einen speziellen Standpunkt“ über die Lage des Henkels an einer Tasse zu diskutieren; jede „Perspektive“ auf die Tasse ist „eine mögliche Richtung“ und erscheint daher auch dem, der

in diese Richtung blickt „*richtig*“, aber zu jeder Richtung gehört auch eine „*Kehrseite*“, die diesem einseitigen Beobachter zwangsläufig „*verkehrt*“ erscheinen wird! Somit hat jeder Diskutierende, der um die einzige Richtigkeit seines persönlichen Standpunktes mit anderen Standpunkten streitet, oder darüber diskutiert welcher dieser Standpunkte „*der einzig Richtige*“ ist, vom „Heiligen Ganzen der Mitte“ (= ♀♂) nicht die geringste Ahnung, hätte er eine, würde er nicht mehr über den „richtigen Standpunkt“ diskutieren.

ICH gleiche dieser symbolischen Tasse, denn **ICH BIN...**
die Schwelle, der Weg und die ewige Wirklichkeit:

“**ICH BIN** der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.” (Joh 14:6 Lut)

Meine „**ultimative Wirklichkeit**“ zeigt sich „**jedermann**“ in dem was "**HIER&JETZT**" in diesem Moment „**de facto**“ wirklich ist! Sie hat nicht das Geringste mit der „*einseitigen Interpretation*“ eines „völlig unbewussten Rechthabers“ und schon gar nichts mit irgendeiner „*zwanghaft einseitigen Sichtweise*“ zu tun.

ICH GEIST kann ohne ein (von mir bewusst unterdrücktes) Gegenteil „in mir selbst“ nicht das Geringste erschaffen und daher auch ohne ein Gegenteil nichts wahrnehmen. Meine Urpolarität besteht zuerst einmal aus „**NICHTSEIN** und **SEIN**“, d.h. zum „**EINEN**“ (= NICHTSEIN) aus mir „GEIST ALL-EIN, ewig unveränderlich“ und zum „**ANDEREN**“ (= SEIN) aus meinem eigenen Gegenteil, das sind die von mir wahrgenommenen „In-Form-AT-Ionen, gesellig, ständig in Bewegung, sich ständig verändernd“!

„ICH als GEIST“ bin dabei das „eine, ewig strahlende unveränderliche Wirk-LICHT“, „unbewegt“, immer gleichbleibend das selbe „L-ICH-T“... alles andere, d.h. alles von mir Wahrgenommene unterliegt dagegen der Vergänglichkeit und dem ständigen Wechsel. Etwas Wahrgenommenes „tri-TT“ (? ☺) nur „**IN-Form**“ von nur „momentan gestaltgewordenen Erscheinungen“ (= „IN-Form-AT-Ionen“) „für den Moment des wahrgenommen Werdens“ in meinem göttlichen Bewusstsein in „**Er-Schein-ung**“, es handelt sich dabei um die „**logischen Schatten**“ meiner eigenen „**Seins-Facetten**“, die **ICH** mir bewusst „von mir selbst“ ausdenke.

Jedes kleine Menschlein, d.h. jedes persönliche „ich“ stellt somit eine Facette bzw. eine Perspektive von mir selbst dar...

...von **MIR**, der **ICH SELBST** die „**ultimative WirkLICHTkeit**“ **BIN**.

Diese Facette wiederum ist in der Lage „in sich selbst“, d.h. „in sein persönliches darstellendes Bewusstsein“ seinen eigenen Glauben als „**kosmischen Weltraum**“, besser „komischen WelTraum“ hineinzuprojizieren!

Das Wort „**κοσμος**“ (= Kosmos) bedeutet „**Ordnung**“ und „**κωμικος**“ (= Komisch) bedeutet „**Lustspiieldichter** und **Komödienerfinder**“ ☺ die Radix davon ist „**κωμια**“, was nichts anderes als „**fester Schlaf**“ bedeutet und in diesem erlebt jedes dumme Menschlein seine eigene „Vorstellung von Ordnung“ (= Kosmos) „**fest** und dennoch leibhaftig bewegt“ als seinen eigenen „selbst logisch ausgedachten WelTraum“, in dem sich „**angeblich**“ Sterne bewegen, die sich doch „in Wirklichkeit“ gar nicht „evident sichtbar“ bewegen! Das Wort „**Stern**“

kommt übrigens etymologisch von griech. Wort „**στερεος**“ und das bedeutet: „**starr, fest, unbeweglich**“. Jeder **MENSCH** ist ein „**στερνον**“, sprich „**sternon**“ (griech. „**ov**“ = „sein, existieren“; „**ovap**“ = „Traum“!), also eine „**Brust**“. Die Hieroglyphe חזיה bedeutet, wenn man sich „**chaze**“ ausspricht „**Brust**“ und wenn man „**chaza**“ spricht „**im Geiste sehen**“ und „**vorausschauen**“; חזיה מברויר wird umgangssprachlich mit „**am eigenen Leib erleben**“ übersetzt; wörtlich gelesen weist es den Verstehenden jedoch auf das „**im Geiste sehen** (חזיה) **von** (Präfix מ) **seinem** (Suffix י) **Fleisch** bzw. **seiner eigenen Botschaft** (בשר bedeutet „Fleisch“ und „göttliche Botschaft“) hin! Die Hieroglyphe חזיה עולם bedeutet umgangssprachlich „**Diesseits**“, wörtlich gelesen jedoch: die „**Ewigkeit** bzw. **Welt** (beides = עולם), **die man im Geiste schaut**“

Wenn „ich“ meinen „**KoSM-ISCHeN WelTraum**“ als Hieroglyphe betrachte, erlebe „ich“ ein neues Wunder, denn חזיה bedeutet „**Zauber** und **Charme**“, aber auch „**Zauberer**“ und חזיה bedeutet nicht nur „**schlafend**“, sondern auch „**momentan bestehende Existenz**“!

Wenn „ich“ „**Kosmos**“ höre, denke „ich“ „**logischerweise**“ (was nichts anderes als „**zwangsläufig**“ bedeutet) an den „**Welt-Raum**“, von dem „ich“ auf „**Be-fehl**“ meiner doktrinären raumzeitlichen Logik glaube, dass dieser sich „**da draußen, um mich herum befindet**“ und das dieser auch „**ohne mein Zutun unabhängig von mir „da außen“ existiert**“, obwohl doch dieser „**WelTraum**“, den „ich“ mir **JETZT** in diesem Augenblick „**de facto aus-denke**“ nur einen Gedanken in meinem Bewusstsein darstellt, also eine „komplexe Vorstellung und Idee“ die sich „in mir“ genau so gestaltet, wie es mir mein derzeitiges „**Ordnungsvermögen**“, bzw. meine derzeitige persönliche „**Vorstellung der himmlischen Ordnung**“ vorschreibt!

Jedoch muss „ich“ mir „**als wach werden wollender Geist**“ demütig eingestehen, dass „ich“ das von mir bisher geglaubte und daher auch logisch ausgedachte „**heliozentrische Weltbild**“ noch niemals „evident sichtbar“ da droben am Himmel zu Gesicht bekommen habe!
Das ist ein apodiktisches Faktum, über das es nichts zu diskutieren gibt!

„Ich“ kenne diesen „angeblichen Lauf“ der von mir „*ebenfalls nur ausgedachten Planeten*“ nur vom Hörensagen, doch „ich“ finde „in mir“ selbstverständlich sofort eine **logische Erklärung**, weshalb „ich“ dies **JETZT** nicht da droben am Himmel zu Gesicht bekomme!

Ist das nicht toll, wenn man sich seine eigene Blindheit selbst so „logisch“ zu erklären vermag, dass man dadurch plötzlich doch etwas „da draußen“ zu sehen glaubt, was man genau genommen gar nicht wirklich „da außen“ sieht?
Das ist Schizophrenie in ihrer allgemeinsten Form von der alle „normalen Menschen“ befallen sind, ohne sich dessen selbst bewusst zu sein!

Natürlich kann „ich“ das Konstrukt „heliozentrisches Weltbild“ wie „ein geistloser Computer mit dem entsprechenden Programm/Wissen“ auf dem „imaginären Monitor“ meines darstellenden Bewusstseins „bildlich“ ablaufen lassen, so wie „ich“ auch problemlos „**andere Weltkonstruktionen**“, aber auch (andere) „**Märchengeschichten**“ in mir „darzustellen“ vermag, wenn „ich“ in meinem Wissensfundus auf die entsprechenden Programme (= andere „logische Konstrukte und Sichtweisen“) zurückgreife, sogar „**grüne Marsmännchen**“ werden auf diese Weise in meinem Bewusstsein genauso real wie Wassermoleküle in Erscheinung treten (wenn „ich“ an die Existenz dieser Marsmännchen genauso dogmatisch glaube, wie an die Existenz von Wassermolekülen!), „**Fakt ist**“, beides kenne „ich“, aber auch jeder andere Mensch den „ich“ mir auszudenken vermag, nur „**vom Hörensagen**“!

Bei den meisten „wissenschaftlichen (Schein-)Wahrheiten“ handelt es sich „**de facto**“ nicht um **empirisch** überprüfbare „**evidente Wirklichkeiten**“ als Ding an sich, sondern immer nur um mehr oder weniger logisch erscheinende und nur „**im Geiste des Denkers**“ sichtbare „**Konstruktionen**“ (= Perspektiven) ein und derselben „**ultimativen Wirklichkeit**“! Geistlose Dummköpfe, mögen sie auch einen Dr. oder gar einen Professortitel ihr eigen nennen, reden sich nicht nur ein, das „ihre“ (???) „**logischen Konstrukte**“, die sie sich **dogmatisch aus-denken**, die sie aber „**de facto**“ selbst auch nur „**vom Hörensagen**“ kennen, unabhängig von ihnen, „*da draußen*“ existieren und dass alles „*da draußen genau so abläuft*“ wie sie es sich selbst „*logisch ausrechnen*“! Natürlich gibt es „**in der Wirklichkeit**“ auch noch andere „**logische Konstruktionen**“, viel mehr sogar, als sie ein normaler Mensch zu überblicken vermag, das will ein „**intellektuell verbildeter Besserwisser**“ aber auch gar nicht, da er ja schon „**100% sicher zu wissen glaubt**“, das seine derzeitige Perspektive die einzig Richtige ist, weil ihm „*seine derzeitige Perspektive wirklicher erscheint*“ und daher auch die Illusion erzeugt, das sie „*in sich schlüssiger ist*“ und mehr über die Wirklichkeit erzählt, als all die anderen Möglichkeiten, die er vorschnell und ohne sich damit selbst gewissenhaft „**auseinander-gesetzt**“ zu haben, als „**fehlerhaft**“ und unvollkommen „*durchschaut zu haben glaubt*“!

Derjenige, der glaubt „**sich die mühevollen Kleinarbeit**“ ersparen zu können, meine, Aufgrund ihrer verschachtelten Komplexität zugegebenermaßen nicht gerade schnell und einfach zu lesenden Neuoffenbarungen, dennoch intensiv und gewissenhaft „**selbst zu studieren**“... wird sich auch „**das große intellektuelle Vergnügen**“, dass ein „**neugieriger Geist**“ dabei empfindet und die unzähligen „**Heureka's !!!**“ die ihm meist erst beim zweiten und dritten mal lesen wiederfahren werden, nicht erleben! Und auch das „**scheint sich zu widersprechen**“, denn beide Seiten, „**die Arbeit**“ wie auch „**das Vergnügen**“, gehören zu **HOLOFEELING**, weil das eine ohne das andere nicht erlebt werden kann!

Eine bequeme Abkürzung, nach dem Motto: „**Ich schau mal im Internet nach, was die anderen davon halten!**“, wird demjenigen, der den dort auftauchenden „**teils amüsanten**“, meist aber „**haarsträubenden Meinungen**“ über **HOLOFEELING** sein Vertrauen schenkt, in jedem Fall zu einem Verlierer machen, weil es sich dabei zwangsläufig immer nur um „**einseitigen Meinungen**“ handelt, die vom „**Heiligen Ganzen**“, d.h. von **HOLOFEELING** als Ding an sich, nicht die geringste Ahnung haben!

Das Wort **HOLOFEELING** steht symbolisch für „**das ganze Internet**“, d.h. das gesamte „**geistige interne Netz eines Gotteskindes**“ mit seinen unzähligen möglichen Sichtweisen, das „ich“ „**als der Ausdenker desselben**“ zumindest „**als ein Aspekt desselben**“, selber bin!

Ein „**bestimmter Aspekt**“ in „**einem bestimmten Internetforum**“ beschreibt nicht die Meinung dieses ganzen Forums. „**Eine Homepage**“ stellt wiederum nur „**ein Aspekt**“ des gesamten Internets dar! Es gibt keine einzige „**Seite**“ (= Perspektive), die „ich“ betrachten könnte, von der „ich“ nicht auch „**tausend andere Seiten**“ finden könnte, „die zum selben Thema“ das genaue Gegenteil aussagen, oder gar etwas völlig anderes! Dasselbe gilt für alle „angeblichen“ Experten und alle Bücher, bei denen „ich“ Rat suche! Wer bestimmt nun letzten Endes, was „ich“ von diesem „**Sammelsurium an Meinungen**“ zu meiner eigenen Meinung erhebe?

Warum will „ich“ mich Dummkopf eigentlich „auf nur Eine festlegen“☺, wenn „ich“ mich doch auch „für alle gleichzeitig ent-scheiden“(= „das Ende der Scheidung“) kann?

HOLOFEELING ist somit die letzte „Entscheidung“ überhaupt, die ein **MENSCH** für seine eigene „Heilwerdung“ treffen kann!

Wenn „ich“, „der Denker dieser JETZT gedachten Gedanken“, jemanden „anderen“... (den „ich“ mir JETZT bewusst, „als einen Aspekt von mir selbst“ ausdenke!!!) mehr Vertrauen „als mir selbst“ und damit auch mehr Vertrauen als „Gott“ schenke, werde „ich“ niemals erfahren, wer „ICH in Wirklichkeit BIN“, denn „ich“ werde dann immer nur eine billige Kopie von den Besserwissern darstellen, deren dogmatische Meinung „ich“ genau so dumm und fanatisch vertrete, wie diese selbst! Gleich und gleich gesellt sich gern!
Das ist ein Faktum, über das es nichts zu diskutieren gibt!

„Ich“, der Leser und zwangsläufig auch „Inter-pre-Tier-er“ dieser Zeilen bin „ohne Frage“ ebenfalls noch ein solch einseitig „wertender Mensch“! In Wirklichkeit bin „ich“ jedoch auch ein „werdender Kleingeist“, der erst zu seinem eigenen „heilen Geist“(= ICH) heranreifen muss, um sich dann selbst als den „alles ent-scheidenden Teil“ des einen „HEILIGEN GEISTES“(= JCH) selbst zu erfahren.

In diesen meinen **JETZT** eben eindeutig selbst ausgedachten Gedanken liegt mehr Weisheit als „ich“ mit meinem derzeitigen nur raumzeitlich funktionierenden Verstand zu erfassen vermag! Mein eigentliches Problem liegt in erster Linie darin, dass „ich“ mir von meinem derzeitigen nur raumzeitlich-materiell funktionierenden Verstand immer noch einreden lasse, dass diese Gedanken, die „ich“ eben „JETZT de facto“ selbst denke, „angeblich“ die eines „anderen“ sind, die dieser „schon vor mir“ gedacht hat. Erst wenn „ich“ mich selbst als das „ewige ICH“ erkenne, das ICH letzten Endes BIN, wird es mir auch wie „Selbst-verständlich“ einleuchten, dass ein „selbständiger Denker“ in der Hierarchie des ewigen Lebens immer höher steht, als alles, was sich dieser selbst „ausdenkt“, d.h. ein **Denker** ist immer mächtiger als das von ihm Ausgedachte, denn würde sich dieser Denker diese Dinge nicht denken, würde das „von ihm Ausgedachte“ für den Denker gar nicht existieren!
Das ist ein ultimatives Faktum, über das es nichts zu diskutieren gibt!

Dabei ist wichtig zu wissen...

dass sich alle „von mir (nur) ausgedachten und geträumten Erscheinungen“ im „Wesentlichen“ nicht im Geringsten von allen meinem „sinnlichen Wahrnehmungen“ unterscheiden, denn im „Wesentlichen“ (d.h. „im wahrnehmenden Geist“), besteht zwischen diesen beiden „Wahrnehmungsarten“ (selbst nach materialistischer Lehre) kein Unterschied:

Beide werden, ungeachtet ihrer „Darstellungsart“, nur dann „in meinem Geist“ existieren, wenn sie sich „in meinem darstellenden Bewusstsein befinden“! Das „woher“ (kommen diese Informationen?) ist für diese Tatsache nicht von Bedeutung!

„Ich“ würde, nach dem, was **ICH** mir bisher „über mich selbst“ erzählt habe, nicht mehr „vorschnell beschwören“, das die von mir „sinnlich wahrgenommen Informationen“ auch unabhängig von mir selbst, „da außen existieren“ (sonst würden sie ja „Außenformationen“ heißen).
„Mir ist nun endlich bewusst“, das „ich“ dann nur wieder einen Meineid schwören würde!

Hier nun meine elementaren „vier Wahrnehmungsarten“, die sich „im Wesentlichen“ jedoch nicht im geringsten unterscheiden:

1. Wenn mir „etwas einfällt“ erscheint das, was mir „einfällt“, plötzlich aus dem Nichts in meinem Bewusstsein und wird dort solange Bestand haben, solange „ich“ für diesen Einfall „irgend eine positive, oder negative Resonanz zeige“, d.h. solange er mich „interessiert“ und plötzlich wird dieser „Einfall“, so schnell wie er „aufgetaucht ist“, auch wieder weg sein!
2. Wenn „ich“ „an etwas denke“, wird das, was „ich“ denke“, solange in meinem darstellenden Bewusstsein Bestand haben, solange „ich“ an dieses etwas denke, d.h. solange mich dieser Gedanke „interessiert“ und plötzlich wird dieser „Gedanke“, so schnell wie er „aufgetaucht ist“, wieder weg sein, weil er mich dann eben „*nicht mehr interessiert*“ und „ich“ daher auch nicht mehr an ihn denke!
3. Wenn „ich“ „etwas träume“, wird das, was „ich“ träume, solange in meinem darstellenden Bewusstsein Bestand haben, solange „ich“ dieses Objekt träume und plötzlich wird dieses „im Traum gesehene Objekt“, so schnell wie es in mir „aufgetaucht ist“, auch wieder weg sein, eben weil „ich“ es nicht mehr träume!
4. Wenn „ich“ „etwas sinnlich wahrnehme“, wird das, was „ich“ „sinnlich wahrnehme“, solange in meinem darstellenden Bewusstsein Bestand haben, solange „ich“ dieses Objekt sinnlich wahrnehme, und wenn „ich“ mich „geistig“ auf ein anderes Objekt, oder eine andere Perspektive „konzentriere“, wird die von mir „sinnlich empfundene InFORMATION“ wie von Zauberhand in dieses neue Objekt, bzw. in diesen neuen „Blickwinkel“ verwandelt werden, eben weil „ich“ **JETZT** meine „ganze geistige Konzentration“ diesem „neuen Blickwinkel“, bzw. einem „neuem Objekt“ widme!

In allen vier Fällen handelt es sich „um ständig wechselnde InFORMATIONen“ meines eigenen Bewusstseins, die ohne mich „Denker/Wahrnehmer“ („dieser Widerspruch ist letzten Endes ein und derselbe „persönliche Geist“!) für mich „de facto“ gar nicht existieren würden, wenn „ich“ sie nicht selbst „denken“, oder „wahrnehmen“ würde!

Beim durchdenken der „Neoapokalypse des JHWH“ denke „ich“ am Ende:

**In dem Moment, in dem ein „normaler Mensch“,
d.h. ein tiefgläubiger Materialist erwacht, schläft er
aufgrund seines materialistischen Glaubens
augenblicklich wieder ein...**

...denn sofort zwingt ihn sein Glaube sich die von ihm „unmittelbar
ausgedachten Gedanken und Wahrnehmungen“, d.h. die von ihm
wahrgenommenen **In-Formationen** seines eigenen Bewusstseins,
wieder „unabhängig von sich selbst existierend“ vorzustellen! ☺

„**Wirkliches geistiges Erwachen**“ bedeutet, jeden erlebten Moment als den „Moment des eigenen Erwachens“ zu erfahren, ohne dabei sofort wieder in den Tiefschlaf, d.h. in das (Un-)Bewusstsein eines tiefgläubigen Materialisten zurück zu fallen!

Im Moment meines „**wirklichen geistigen Erwachens**“ ist mir also **immerwährend bewusst**, dass alle Erlebnisse, die mir „**unangezweifelt völlig materiell und real erscheinen**“, ausschließlich nur meine eigenen „**IN-Formationen**“ sind und damit auch „nicht wirklich“ außerhalb meines Bewusstseins existieren – denn ohne mich Gotteskind gibt es „**die von mir ausgedachte Welt**“ nicht!

Noch einmal: „**Ohne mich**“ (der „**geistigen Substanz**“, die seine selbst erschaffenen Informationen „**im ständigen Wechsel**“ annimmt) kann nichts existieren, denn es gibt keine Form ohne Substanz!

Die „**absolute SUBSTANZ**“ von allem (überhaupt von mir Wahrnehmbaren) bin **ICH SELBST!**

Damit ist eigentlich „alles Wesentliche“ gesagt! Und aus ☺

Diese Erkenntnisse sind ebenfalls eine „**ultimative Tatsache**“ über die es nicht das Geringste zu diskutieren gibt!!!

In diesem Zusammenhang soll natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass ein „**normaler Denker**“ ohne eigenes „**Selbstbewusstsein**“ (= das Bewusstsein über seine persönlichen Interpretationsmechanismen) nicht den geringsten Einfluss darauf hat, was er sich „von Moment zu Moment“ ausdenkt und was ihm, ebenfalls „von Moment zu Moment“ dazu spontan einfällt!

Es muss also hinter jedem „**persönlichen Denker**“ zwangsläufig etwas stehen was ihm diese Einfälle gibt. Dieser „**inspirierende GEIST**“ steht zwangsläufig in der „**göttlichen Hierarchie**“ noch eine Stufe höher als ein **Denker**, da alle „ich's“ von diesem **GEIST** ja ständig aufs Neue inspiriert werden und dieser **GEIST** sie, mitsamt ihres persönlichen Bewusstseinsinhaltes, „im gewissen Sinne“ wie Marionetten in Bewegung setzt.

Der persönliche Charakter und das Wesen eines Denkers zeigt sich „**in diesem selbst**“ durch die „**interne Reflektion**“ seiner eigenen Glaubenssätze, Meinungen und Wertungen des von ihm Erlebten, das er sich nach Maßgabe seines eigenen „**fehlerhaften Glaubens- und Weltbildes**“ selbst ausdenkt!

„**Fehler-haft**“ bedeutet: Es „**fehlt**“ jedem persönlichen „ich“ noch einiges zu seiner eigenen „geistigen Freiheit und Vollkommenheit“, denn jedes persönliche „ich“ „**haftet**“ noch viel zu sehr an den „**einseitigen Dogmen und Glaubenssätzen**“ seiner von ihm selbst „logisch ausgedachten“ Lehrer und Vorbilder!

Somit führe „ich“ mir letzten Endes durch meinen „**fehlerhaften Verstand**“ immer nur selbst meine „**einseitigen Wertungen**“, d.h. meine Rechthaberei, aber auch meine „**Wünsche**“ und die von mir selbst angestrebten „**weltlichen Ideale**“ vor mein „**persönliches geistiges Auge**“ und „**erschaffe**“ damit „in mir selbst“ meine persönlich erfahrene Welt meines eigenen dogmatischen Glaubens, der genau genommen gar nicht mein „ureigenster Glaube“ ist, sondern der Glaube meiner „**angeblichen**“ Lehrer, Erzieher und Vorbilder,...

die „ich“ mir letzten Endes jedoch **„in Maßsetzung meines derzeitigen Fehlglaubens“** selbst zwanghaft ausdenke und **„unbewusster Weise“** dennoch unabhängig von mir selbst glaube, obwohl „ich“ als der (Aus-)Denker von diesen, **„in Wirklichkeit doch deren Schöpfer bin“!**

Noch einmal:

„Jeder **„Denker“** steht geistig immer über dem, was **ER** sich selbst ausdenkt“, auch wenn sich jeder **„normale Denker“**, ungeachtet dieser Tatsache, dummerweise selbst einrede:
„Das von mir **„Ausgedachte“** hat nichts mit mir zu tun, denn es gibt ja Menschen, die Wissen mehr als „ich“ und es gibt auch Menschen, **die viel mächtiger sind als ICH SELBST!**“
(Was soviel bedeutet wie: **„Es gibt Menschen, die viel mächtiger sind als Gott!“**)

Alles Gedachte wird **„in mir Denker“** immer genau so in meinem „darstellenden Bewusstsein“ in Erscheinung treten, wie „ich“ es mir selbst **„logisch ausrechnen“** und **es mir damit auch selbst glaubend mache!**

Der **„persönliche Glaube“** eines „Denkers“ ist somit die Grundlage für alles, was er „in seinem Bewusstsein“ zu sehen und zu erleben bekommt, auch für das, was er **„selbst zu sein glaubt“**. **JETZT** in diesem Moment glaube „ich“, wieder nur der Leser dieser Zeilen zu sein, **die angeblich ein „anderer“ vorher geschrieben hat!**

Was aber, wenn **ICH** mich und diese Zeilen **JETZT** nur träume? Gibt es für die Erscheinungen die während des Träumens „in meinem Bewusstsein auftauchen“ ein **„vorher“** oder entstehen diese **just in dem Augenblick**, wenn sie von **MIR** geträumt werden?

„Ich“, als noch unreifer Geist, erscheine **MIR SELBST** als die ständig wechselnde **„In-Formation“** ein und desselben **„unveränderlichen Geistes“**...
der **ICH** letzten Endes **wirkLICHT BIN!**

Es ist ein für **„Jedermann“** leicht überprüfbares **„göttliches Faktum“** das diese simple Tatsache von keinem **„notorischen Rechthaber“** je verstanden wird und auch nicht verstanden werden kann, denn jede Art von Rechthaberei ist ein klares Zeichen von **„geistloser Einseitigkeit“** und diese macht die Erkenntnis des **„heiligen Wesens“** des eigenen **„allumfassenden GEISTES der Mitte von AL<LE<M“** zwangsläufig unmöglich.

Wenn also jemand „in meinem Traum“ behauptet: **„Ich glaube nicht an Gott!“**, demonstriert diese Erscheinung in meinem Bewusstsein nur ihre eigene Geistlosigkeit!

Wenn jemand jedoch „in meinem Traum“ behauptet: **„Ich glaube an Gott!“** aber sich dennoch selbst einredet: **„Geld erhält mich am Leben“** und **„ich werde einmal, wie alle Menschen in der Zukunft sterben“**, demonstriert dieser ENOSCH ebenfalls seine Geistlosigkeit, zumindest seine **„geistige Unreife“** in Bezug auf das, was er da **„unüberlegt“** zu glauben glaubt!

„Ich“(= der Leser dieser Zeilen) **spreche nun folgende Worte zu mir selbst:**

28 ¶ **„Ich“** bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse „ich“ die Welt und gehe zum Vater. 29 Sprechen zu **IHM** seine **μαθηται αυτου**: Siehe, nun redest du frei heraus (von dem was Wirklich ist) und sagst kein Gleichnis. 30 Nun wissen wir, dass du alle

Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

31 JCH antwortete ihnen: Jetzt glaubet ihr?

32 **Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeglicher in das Seine**, und mich „ALL-EIN“ lasset.

Aber ICH bin nicht allein; denn der „Vater“ (= $\alpha\sigma$ = „das, was in mir aufblüht“) ist bei mir.

33 Solches habe ICH mit euch geredet, **dass ihr „in mir“ Frieden habet**. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ICH habe die Welt überwunden (somit hat auch jeder der „in mir ist“ die Welt überwunden!). 17:1 ¶ Solches redete JCH, und hob seine Augen auf gen Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da, dass du deinen Sohn verklärest, auf dass dich dein Sohn auch verkläre; 2 **gleichwie du ihm Macht hast gegeben über alles Fleisch, auf dass er das ewige Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast!!!**

3 Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast – JCH – erkennen!

4 ICH habe dich „verklärt“ (wörtlich: $\epsilon\delta\omicron\zeta\alpha\sigma\alpha$ = „eine eigene Meinung haben“!; bedeutet aber auch: „ICH habe dich „verHerrLicht“ und eine eigene Meinung gegeben“!) auf Erden und vollendet das Werk, das du mir gegeben hast, dass ICH es tun sollte. 5 Und nun „verkläre“ mich du, Vater, bei dir selbst mit der Klarheit, die ICH bei dir hatte, ehe die Welt war. 6 ¶ ICH habe deinen „N-Amen“ offenbart den Menschen, **die du mir von der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben**, und sie haben „dein Wort“ (den göttlichen LOGOS) behalten.

7 Nun wissen sie, dass alles, was du mir (in mein Bewusstsein) gegeben hast, von dir ist!!!

8 **Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ICH ihnen gegeben; und sie haben’s angenommen und erkannt wahrhaftig, dass ICH von dir ausgegangen bin, und glauben, dass du mich gesandt hast!!!**

9 ICH bitte für sie „und bitte nicht für die Welt“, sondern für die, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein. 10 **Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ICH bin in ihnen verklärt.**

11 ¶ **Und ICH BIN nicht mehr in der Welt; „sie aber sind in der Welt“** (= sie glauben immer noch sie seien „in der Welt“, weil sie nicht erkennen, bzw. nicht akzeptieren wollen, dass die von ihnen ausgedachte Welt „in ihnen selbst“ ist, genauer noch, „dass sie selbst der WelTraum und damit auch die Welt sind, die sie träumen“!), und ICH komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, die du mir gegeben hast, **„das sie eins seien gleichwie wir“**. 12 Dieweil „ich“ bei ihnen war in der Welt, erhielt ICH sie in deinem Namen. **Die du mir gegeben hast, die habe ICH bewahrt, und ist keiner von ihnen verloren, als das verlorene Kind, dass die Schrift erfüllet würde**. 13 Nun aber komme ICH zu dir und rede solches in der Welt, auf dass sie in ihnen haben meine Freude vollkommen.

14 **ICH habe ihnen gegeben dein Wort**, und die Welt hasste sie; **denn sie sind nicht von der Welt**, wie denn auch ICH nicht von der Welt bin (d.h., ICH wurde nicht „in einer angeblichen Vergangenheit“, an die „ich“ mich nicht mehr erinnere, von einem Säugetierweibchen geboren!“).

15 ICH bitte nicht, dass du sie von der Welt nimmest, sondern dass du sie bewahrest vor dem Übel. 16 **Sie sind nicht von der Welt, gleichwie ICH auch nicht von der Welt bin!!!**

17 ¶ **Heilige sie in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit**. 18 **Gleichwie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ICH sie auch in die Welt.**

19 **ICH heilige mich selbst für sie**, auf dass auch sie geheiligt seien in der Wahrheit. 20 ¶ **ICH** bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, so durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 **auf dass sie alle EINS seien, gleichwie du, Vater, in mir und ICH in dir; daß auch sie in uns EINS seien**, auf dass die Welt glaube, du habest mich gesandt. 22 **Und ICH habe ihnen gegeben die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, dass sie EINS seien, gleichwie wir EINS sind, 23 ICH in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen seien IN EINS** und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und liebst sie, gleichwie du mich liebst. 24 ¶ Vater, **ICH** will, dass wo **ICH BIN**, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, dass sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; **denn du hast mich geliebt, ehe denn die Welt gegründet ward**. 25 *Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht; ICH* aber kenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast. 26 Und **ICH** habe ihnen deinen Namen kundgetan und will ihn kundtun, **auf dass die LIEBE, mit der du mich liebst, sei in ihnen und ICH in ihnen**.” (Joh 16:28-17:26 Lut)

„Ich“ habe mir diesen „zeitlosen Text“ eben selbst „ausgedacht“ und auch selbst vorgelesen. Habe „ich“ ihn **NUN** auch in seiner ganzen „geistigen Tiefe“ verstanden?

Wer bin „ich“? Wer ist **ICH** und was ist **JCH**?

ICH will mir diese Fragen nun erneut selbst beantworten:

Ich bin in diesem Moment „de facto“ der Leser dieser Zeilen!

Was aber liest jetzt „in Wirklichkeit“ diese Zeilen ?

Meine Augen, mein Gehirn, mein Verstand?

Können „meine Augen“ von sich aus lesen?

Kann „mein Gehirn“ von sich aus denken?

„Mein Verstand“ hält einige „**mir durchaus logisch einleuchtende**“ Antworten auf diese Fragen „für mich“ bereit, zumindest kann er mir das erklären, was er selbst „logischerweise verstanden zu haben glaubt“!

Was ist „mein Verstand“ als Ding an sich und was bin „ich“ als Ding an sich, „ich“ mein, was ist das, was sich **JETZT** selbst „ich“ nennt und von sich selbst behauptet, „es besitze“ einen Verstand und einen eigenen Körper?

Ein „**Be-Sitzer**“ von etwas, muss zwangsläufig etwas anderes sein als das, was er zu besitzen „ver-mein<T“!

Kann ein Gedanke, den **ICH** mir unbewusst „ausdenke“ von sich aus „selbst denken“?

ICH will damit sagen:

Wenn **ICH** „mich selbst“ oder „jemanden anderen“ ausdenke, worin liegt da der Unterschied?

Wird nicht alles „in mir“ immer genau so in Erscheinung treten wie **ICH** es mir ausdenke?

Können „ausgedachte Erscheinungen“ überhaupt anders im Bewusstsein des Denkers in Erscheinung treten, als sie „vom ursprünglichen Denker“ gedacht werden?

An was denke **ICH** wenn **ICH** an „m**ICH SELBST**“ denke...

und an was denke „ich“ wenn „ich“ an „mich selbst“ denke?

Diese Fragen beantworten sich für den **GEIST**, der den Unterschied von **ICH** und „ich“ kennt von selbst und für all diejenigen, an die **ICH JETZT** denke, die diesen Unterschied nicht kennen, spielt das keine Rolle, denn sie sind „in meinem Bewusstsein“ nicht mehr als von mir selbst in Bewegung gesetzte „**geistige Wellen**“...

also nicht mehr als „**in Bewegung gesetzte geistlose Erscheinungen**“

die „**an der sichtbaren Oberfläche meines göttlichen Bewusstseins**“ auftauchen...

...aber auch wieder von selbst verschwinden werden!

Das ist ein Faktum, über das es nichts zu diskutieren gibt!

Inwieweit glaube „ich“ noch daran, dass alle von mir wahrgenommenen und ausgedachten Erscheinungen auch dann existieren, wenn „ich“ nicht an sie denke?

Soweit „ich“ das noch glaube bin „ich“ **JETZT** nach wie vor, „**wider besseren Wissens!!!**“ ein „**tiefgläubiger Materialist**“ und lebe in einer Welt ständiger Vergänglichkeit und Verwesung, die das „**ewig Göttliche**“ nicht kennt! Alles ist dort „**unaufhaltsam**“ der Vergänglichkeit unterworfen, „ich“ eingeschlossen!

Auch das ist ein Faktum und darüber gibt es nicht das Geringste zu diskutieren!

Existieren Wellen, wenn man keine sieht?

ICH will damit sagen, gibt es Wellen wenn die „**See**“ „**spiegelglatt**“ ist?

Existieren diese Wellen auch da, wo sie offensichtlich herkommen, nämlich in der Tiefe der „**See**“, d.h. „**im Wasser selbst**“? Kann sich „die Form“ „in der Knete selbst“ befinden?

Noch einmal: Alles von mir wahrgenommene sind nur „**vergängliche Informationen**“ an der sichtbaren Oberfläche „**meiner eigenen geistigen Tiefe**“! Dies gilt auch für „die Person“, die „ich“, der Leser dieser Zeilen, „**wider besseren Wissens!!!**“ **JETZT** noch immer zu sein glaube!

Hat sich das, was „ich“ **JETZT** zu sein glaube, zumindest das was „ich“ bisher als mich selbst „**betrachtet habe**“, nicht von je her ständig verändert?

Was ist das, was da behauptet „sich selbst zu betrachten“?

Hat **ES** sich (als Ding an sich), seit es sich betrachtet, „**selbst verändert**“? Ist es nicht „**ungeachtet der beobachteten Veränderung**“ nicht immer noch das selbe **ICH**?

Bin „ich“ **JETZT** nicht etwas anderes, als das, was „ich“ mir **JETZT** glaubend mache, dass „ich“ **angeblich einmal war**? Wer bestimmt wie „ich“ **angeblich einmal war**?

Wenn **ICH** an „*mich als Person*“ oder an jemanden *anderen* denke, sind das „**de facto**“ nur meine eigenen Gedanken, genauer noch, meine eigenen „**Ideen**“ (= *idea* = „**äußere Erscheinungen**“) in meinem eigenen Bewusstsein. **ICH** habe es bei all meinen Wahrnehmungen immer nur mit von mir „**aufgrund meines Glaubens**“ selbst erschaffenen „**In-Formationen**“ zu tun!

Kann nun eine „Idee“, die „**momentan**“ eindeutig nur ein „*bestimmter Gedanke*“ von mir ist, selbständig „von sich aus“ denken?

Welche Antwort gibt mir mein „logischer Verstand“ auf diese Fragen?

„Ich“ kleiner **Geist**, der „ich“ die Antworten auf alle „in mir selbst“ brennenden Fragen bisher immer nur bei anderen Menschen, oder in irgendwelchen Büchern oder dem Internet gesucht habe (**All das sind ebenfalls nur von mir selbst ausgedachte Erscheinungen!!!**), sollte endlich damit anfangen, „**mir einmal vollkommen eigenen Gedanken zu machen**“, denn nur dann werde „ich“ „**das Schöpferische, ewig Göttliche**“ als **ICH SELBST** erfahren!

Aber Vorsicht!!!

Wenn „ich“ mir bei „*banal erscheinenden Fragen*“ die gesuchte Antwort vorschnell von meinem „**logischen Verstand**“ soufflieren lasse, werde „ich“ aufgrund dieser „*geistlosen Nachplapperei*“ nie „**das zwingende Gleis**“ meiner derzeitigen „**materialistischen Logik**“ verlassen und daher auch nie erfahren, **was...** und vor allem **das...**

„**ICH das einzige wirkLICHT BIN**“!

„**Mein angeblich eigener Verstand**“ ist genau genommen das, was „ich“ noch nicht wirklich verstanden und durchschaut habe, weil „ich“ es bisher vermieden habe „*dessen unantastbare Autorität*“ gewissenhaft in Frage zu stellen. Alles, was mir „mein Verstand“ zu tun vorschlägt erscheint mir zwangsläufig immer „*als das Beste für mich*“ und „*vollkommen logisch*“ – es kann gar nicht anders sein, denn was sollte mir selbst logischer erscheinen, als meine derzeitige „dogmatische Logik“, auf deren „anschaulichen Gleisen“ „ich“ mich zur Zeit zwanghaft durch mein Leben bewege. Es scheint ein „**komischer Zug**“ meines Charakters zu sein, dass „ich“ mir ständig selbst glaubend mache „*es gäbe kein anderes Fortkommen*“, als dass auf den mir vorliegenden „*logischen Gleisen*“. Aber weit gefehlt! Dies wird nur einem trägen (geistig unbeweglichen) Zug so erscheinen.

„**Autos**“ (αυτος = (von) selbst) sind auf keine vorgelegten Gleise für ihr Fortkommen angewiesen, sie benutzen Straßen und Wege über die man nahezu jeden „**zivilisierten Punkt**“ erreichen kann, manche dieser **αυτος** können sich „**gegebenenfalls**“ sogar „Off Road“, d.h. in noch „**unerschlossenen Bereichen**“ **frei** bewegen!

Dann gibt es auch noch den „**neugierigen Menschen**“, ihm stehen Bereiche offen, die nicht einmal „Off Road Autos“ erreichen.

Das Höchstmaß an Freiheit erlebt jedoch ein „**freier Geist**“, der in allen Mythologien als ein „**geflügeltes Wesen**“ dargestellt wird, weil der sich „**in seinem Bewusstsein**“ sogar „zwischen Himmel und Erde“ frei bewegen kann. Wer will sich da noch auf den dummen Gleisen einer „**zwingenden materialistischen Logik**“ bewegen?

Jemanden „**seinen Vogel zu zeigen**“ ist somit alles andere als eine Beleidigung, sondern eine Hilfe, nämlich der Hinweis auf dessen eigene „**geistige Freiheit**“. Nur Dummköpfe werden

diese Geste als eine Beleidigung empfinden, aber dieses „*Miss-Verständnis*“ der wirklichen Tatsachen ist nicht das Einzige, dem ein arroganter Besserwisser „*auf den Leim geht*“, der Fliegenfänger ist dabei „*seine eigene dogmatische Wissens- und Wertevorstellung*“.

Alles was ein angeblich „*gebildeter Rechthaber*“ nur als Beleidigung zu definieren vermag, ist für einen „*wirklichen Geist*“ ein tiefgreifendes Symbol mit vielen Aspekten!

Ein demütiges Gotteskind empfindet keine „Be-Leid-igung“!

Leid wird nur von arroganten Rechthabern empfunden, die ständig den Splitter in den Augen anderer kritisieren, der nur eine Spiegelung des Balkens ihres eigenen Auges darstellt. Den Charakter, den solche Rechthaber „*jemanden anderen zusprechen*“, z.B. den von ihnen „*selbst ausgedachten Schreiber*“ „*meiner Ohrenbarungen*“ andichten (den guten, wie den bösen) ist letzten Endes nur ihr eigener, denn diese göttlichen Ohrenbarungen beginnen mit **ICHBINDU** (erstes Buch)!

Ein Mensch wird aus seinen Erfahrungen immer nur das herauslesen, was er „*mit seinem eigenen Charakter*“ in diese selbst hineininterpretiert! Das ist Auge um Auge, Zahn um Zahn!

Wirkliche LIEBE wird zwangsläufig überall nur LIEBE säen und sehen...

...„*arrogante Rechthaber und Besserwisser*“ dagegen finden sich in einer Welt voller arroganter Rechthaber und Besserwisser wieder - gleich und gleich gesellt sich eben gern!

Im „*göttlichen Spiegel*“ der „*absoluten Gerechtigkeit*“ muss jeder Leser dieser Zeilen schonungslos seinen eigenen Glauben und Charakter betrachten, ob er will oder nicht!

„Die von ihm ausgedachte Welt und seine persönlichen Umstände“ sind das „*facettenreiche Spiegelbild seines eigenen Charakters*“!

„Seine Welt“ stellt nämlich, „*ein exaktes Abbild*“ seines „*eigenen Glaubens*“ und seines „*persönlichen Charakters*“ dar!

Die Gesetze, die „*ich*“ bisher als „*unveränderliche Naturgesetze*“ betrachtet habe, sind in Wirklichkeit nur meine „*eigenen dogmatischen Glaubenssätze*“, die „*ich*“ als Gotteskind durchaus „*vervollkommen*“ könnte. „*Ich*“ werde aber „*in meinem Bewusstsein*“ nie „das vollkommene Bild“ der „*ultimativen Wirklichkeit*“ zu sehen bekommen, solange „*ich*“ viele **Puzzlestücke** dieses Bildes rechthaberisch ignoriere und sie vorschnell als „*unbrauchbar* oder *falsch*“ von mir weise und mir einrede z.B. „*ich*“ sei ein „*besserer Mensch*“ als viele anderen, die „*ich*“ mir **JETZT** ausdenke!

Aber sind all diese „*uneinsichtigen anderen Menschen*“ „*de facto*“ nicht nur meine eigenen Gedanken, die „*ich*“ mir **JETZT** unbewusst selbst aus-denke?

Können „*meine Gedanken*“ denn überhaupt „von sich aus“ anders sein, als „ich“ sie denke?

In der richtigen Antwort auf diese Fragen liegt der Schlüssel zu meiner eigenen göttlichen Allmacht, mit der einzig ICH ALLEIN alles „elementar“ zu verändern vermag!

Aber Vorsicht!

„Ich“ darf dabei aber nicht versuchen, meine Gedanken „als Ding an sich“ verändern zu wollen, denn dies würde nur ein noch größeres Durcheinander in mir verursachen!

Meine Motivation zur Veränderung wäre dann nämlich das „*nicht einverstanden sein*“ dieses Gedankens und das wiederum entspricht dem „verändern wollen“ eines Puzzlestückes, das genau so, wie es **JETZT** ist, als ein wichtiges Teil des Heiligen Ganzen, genau so wie es ist, perfekt ist!

Der Sinn des von mir **JETZT** erlebten „realen WelTraums“ liegt darin, dass „ich“ lerne, „mein Wertesystem zu Vervollkommen“, denn „ich“ habe die Freiheit bekommen, alle „in mir auftauchenden Wahrnehmungen“ anders zu Bewerten, als „ich“ es bisher unter dem Zwang meiner noch sehr „fehlerhaften alten Logik“ getan habe, mit der „ich“ fast alle von mir ausgedachten Erscheinungen meist nur „einseitig“ zu beurteilen wusste! Keine von mir gemachte Erfahrung stellt ein „ernsthaftes Problem“ für mich dar, zumindest nicht für das, „was **ICH** wirklich **BIN**“! Das eigentliche Problem ist mein einseitiges „schwarz Sehen“ vieler „Erscheinungen“ die für einen Verstehenden im selben Augenblick auch „Licht und hell“ erscheinen und auch das „schwarz Sehen“ einer **JETZT** ausgedachten Zukunft, die „dort“, d.h. „in der Zukunft“ „**de facto**“ niemals existieren wird!

Ein „geistloses Programm“ ist nicht in der Lage...

ein „sinnvolles UP-Date“

(das sind die **Ohrenbarungen** und die **Selbstgespräche JHWH's**)

von einem „selbsterstörerischen Virus“

(das sind die Scheinwahrheiten „weltlich gesinnter Experten“ und „religiösen Weltverbesserer“)

zu unterscheiden, es wird...

je nachdem was es an „kompatibler logischer Struktur“ in sich selbst vorfindet...

unwidersprochen das eine oder andere „logisch **AB**-arbeiten“,

der „geistlose Materialist“ seinen „selbsterstörerischen Virus“

und ein „demütiges Gotteskind“ die in ihm vollkommen neu erscheinenden „göttlichen UP-Date's“!

„Mein derzeitiger Glaube“ ist genau genommen nur der dogmatische Glaube angeblich anderer, die „ich“ mir zwanghaft durch die Doktrin meines fehlerhaften nur raumzeitlich funktionierenden Verstandes selbst „einrede“!

Somit beißt sich die „Katze“...

(התול = „Katze, **Wind-el**“; התל = „einwickeln, umwickeln“; קצה spricht „katze“ = „**Endpunkt**“)

ständig in ihren eigenen „Schwanz“!

(זנב = „Schwanz, Anhang, Verächtliches, Geringes“ → זן = „Art, Gattung“ → der Glaube ein אנוש = sterblicher Mensch = Säugetier zu sein → זונה = „geldgierige Hure, Prostituierte“!).

Bin „ich“ von den in Klammern gesetzten Erklärungen fasziniert und erkenne „ich“ schon den „tieferen Sinn“ dieser Worte, die mir einen vollkommen neuen „**Zusammenhang**“ meines Daseins beschreiben, oder machen sie „für mich“ (= für meinen Verstand!!!) keinen besonderen Sinn mit AH-Effekt?

Bin „ich“ ein „*rechthaberischer, nur logisch funktionierender Verstand*“ ...
oder bin „ich“ ein „**neugieriger kindlicher Geist**“?

Nun zeigt sich eindeutig, ob „ich“ die mir (von wen auch immer ☺) zur Verfügung gestellten „göttlichen UP-Date’s“ gewissenhaft in mein Bewusstsein geladen habe und diese auch schon „sinnvoll“ für mein „ständig wechselndes Dasein“ zu benutzen vermag, oder ob „ich“ sie vorschnell als „*religiöse Spinnerei*“ abgetan und ihnen bisher dummerweise keine besondere Beachtung geschenkt habe!

Beim Lesen der **HOLOFEELING-Schriften** wird mir in keiner Weise suggeriert, was „ich“ glauben soll, bzw. welcher der vielen sich zu widersprechen scheinenden Glauben der Richtige ist, sondern mir wird beim beharrlichen Studium dieser Schriften immer klarer werden, an was für einen paradoxen Glauben „ich“ bisher geglaubt habe und was im Gegensatz dazu die von jedermann, selbst von einem Kind ganz leicht überprüfbare „**wirkliche Wirklichkeit ist**“, die sich **tatsächlich**, d.h. wirklich auch „**de facto**“ **"HIER&JETZT"** von jedermann sofort „**apodiktisch überprüfen**“ lässt!

„Alles, was darüber hinausgeht, ist „*eine rein persönliche Vermutung*“, ohne den geringsten Anspruch auf (die Bezeichnung) „**Wirklichkeit**“!

Die in den Neuoffenbarungen meist christlich orientierten Zitate aus der Bibel, sind ein Entgegenkommen an den Leser, der durch ein „jüdisch-christliches Umfeld“ geprägt wurde (was ICH „rein geistig“ und nicht „historisch“ verstanden haben will!)

Die Weisheitssprüche, die JCH hier im Selbstzitat wiedergebe, ließen sich auch ohne Probleme durch ähnliche Zitate aus anderen Heiligen Schriften jeglicher Religion ersetzen, da die „**ultimative Wirklichkeit**“, die hier stellvertretend für **HOLOFEELING** steht, „die Kernaussage aller Religionen darstellt“, auch wenn diese Tatsache in der vom Leser ausgedachten Welt, von keiner Religionsgemeinschaft „seiner Welt“ akzeptiert wird. Sämtliche Religionsführer, wie auch der überwiegende Teil aller Gurus und Esoteriker, leiden letzten Endes auch an ihrem „raumzeitlich-materiell orientierten Glauben“, der sämtliche Predigten von **Heiligkeit, Einheit, Gottvertrauen, LIEBE, allumfassendem Bewusstsein** und **ewiger Gegenwart** zu bloßen Floskeln degradiert.

„Diese angeblich geistigen Vorbilder“ zeigen in ihrem Auftreten klar was all diese Worte nicht bedeuten, denn sie „**prostituieren**“ für jedermann „**offen-sichtlich**“ (wie jeder normale Mensch und tiefgläubige Materialist) ihren wirklichen Glauben an eine Welt mit „Historie und weltlichen Terminen“ (das ist keine **Einheit, Heiligkeit** und **ewigen Gegenwart**), sie predigen *meist unbewusst „Feindbilder*“ (das ist keine wirkliche **LIEBE!**) und sie versuchen, meist durch

Mittelsmänner, das auch für sie „überlebenswichtige Geld zu beschaffen“ (da ist weder Gottvertrauen, noch der Glaube an meine Gottesmacht!) damit „*ihre Religion*“ für die Menschen „*noch mehr Gutes*“ tun kann (der Leser bemerke die Ironie in diesen Worten)!
Wozu braucht man dann eigentlich Gott?

Nicht das **ICH JETZT** schon wieder „*nur verkehrt*“ interpretiert werde:
Diese *Religionsführer* und der *Materialismus* mit dem damit verbundenen raumzeitlichen Weltbild „ist kein Feindbild von mir“, das **ICH** zu bekämpfen versuche, sondern „*wichtige Facetten*“ und „*dringende benötigte Puzzlestücke*“ meiner aus **ALLEM** bestehenden „*ultimativen Wirklichkeit*“, die sich als **HOLOFEELING** ausdrückt!

Der *Materialismus* ist, um es metaphorisch auszudrücken...
die „vorpubertäre Reifestufe“ bei der Entwicklung eines Menschensäugetiers hin zu einem „*unsterblichen Geistwesen nach Gottes Ebenbild*“.

Der vom Leser „raumzeitlich-materielle erlebte WelTraum“ gleicht einem lebendigen, vollkommen realistisch erscheinenden Führerscheinprüfungsbogen, in dem er seine eigenen, ihm bisher „*logisch erscheinenden*“ und selbst ausgedachten „*MISS-Interpretationen* und *Gedankenfehler*“ selber zu finden hat! Erst wenn alle **Fehler** „*ent-deckt*“ wurden (er sollte sie in keinem Fall bekämpfen, sondern immer nur Vervollkommen), hat er seine „**Prüfung**“ zum eigenständigen Führen seines **αυτοσ** bestanden und erst dann kann er sich völlig frei und selbstständig (ohne Gleise und Schranken!) „**geistig über Raum und Zeit erheben**“!

Manche behaupten, um **Erleuchtung** zu erlangen, müsse man keine Bücher studieren!
Das stimmt natürlich auch, aber nur solange man unter „**Erleuchtung**“ nur die von mir Anfangs erwähnte „ultimative Glückseligkeit“, bzw. „**Nirwana**“ usw. versteht, oder damit „**das Erreichen des Himmelreiches**“ gemeint ist.

„Diese Art von Erleuchtung passiert jedem, dem es passieren soll jedoch automatisch“, ein „normaler Mensch“ hat nicht den geringsten Einfluss darauf, ob es ihm „wiederfährt“ oder nicht, denn es verhält sich dabei wie mit der Pubertät! Es gibt keine „**sinnvolle Praktik**“, mit der sie sich erzwingen lässt! „Organisierte In-Sekten“ (lebende Wesen) und „*geistlose Menschen*“, d.h. die „Masse aller Menschen“, die „ich“, der Leser, mir **JETZT** als „meine Menschheit“ ausdenke, werden diese „**symbolische Pubertät**“ nie erleben, weil sie unheilbar an der Krankheit „geistlose einseitige Rechthaberei“ erkrankt sind und dennoch störrisch dass dafür einzig wirksame „Medika-ment“ (= „Heilen durch Denken“!) arrogant und besserwisserisch als **gefährlich und unwirksam** ablehnen! Selber denken, selber haben!

„Ich“ gehöre zu den **Glücklichen**, die von einer Heimsuchung betroffen sind und **JETZT** „zufällig“ diese Schrift lese! Wenn „ich“ die mir **JETZT** gereichte göttliche Hand, was natürlich rein symbolisch zu verstehen ist, dankend annehme,...
so steht „**dem Erfahren meiner eigenen ewigen Glückseligkeit**“ nichts mehr im Wege,

was nicht bedeutet, dass „ich“ deswegen schon den Bewusstseinszustand der Erleuchtung erreicht hätte. Diese Schriften sind nur meine Eintrittskarte für etwas vollkommen Neues, das „ich“ erst noch „in mir selbst verwirklichen muss“!

Erst wenn „ich“ die dort dargelegten „göttlichen Lebensregeln“ ohne wenn und aber achte, werden „Wunder über Wunder in meinem eigenen Bewusstsein auftauchen“, denn dann „bin ich“ zu einem ewigen ICH BIN geworden und habe das Himmelreich/Nirwana mit dieser Eintrittskarte betreten!

Aber was dann? Werde **ICH** mich als „schöpferischer Geist“ denn auf die Dauer „beim andauernden passiven Bestaunen von Wundern“ nicht zu tote langweilen? Wird da nicht der Wunsch in mir aufkeimen auch einmal „selbst welche zu **erschaffen**“? Wobei nicht unerwähnt bleiben soll, das ein großer Unterschied zwischen „Wunder vollbringen“ und „Wunder **erschaffen**“ besteht!

Erst wenn **ICH** in meiner „geistigen Entwicklung“ über die Pubertät hinausgelangt bin, dass symbolisiert „Erleuchtung, Himmelreich, Nirwana usw.“ kann **ICH SELBST schöpferisch tätig werden**, so wie auch ein **MENSCH** „erst nach dem Erreichen der Pubertät“ von **MIR** die Macht bekommt „durch die Verbindung zweier Gegensätze“ (die sich in ihrem Alltag oft nicht einig sind und widersprechen! ☺) selbst „eigenständiges neues Leben zu erschaffen“!

Erhebe **ICH** nun dieses neu erschaffene „neue Menschenleben“ zur Metapher für eine aus dem Nichts entstandene „vollkommen eigenständige geistige Welt“ mit noch nie da gewesenen Möglichkeiten und wage nun gedanklich...
„die symbolische Reduzierung dieser Welt“ zur Metapher... (schon wieder ein Widerspruch ☺)
„eines eigenständigen Computerprogramms“, das in der Lage ist eine ganze Welt zu simulieren, dann reicht es „für diese Programm-Schöpfung“, also „für das Programmieren dieses kreatürlichen Programms“ nicht aus, nur geistlos seinen Pimmel in eine Vagina zu stecken und dieses Kind/Programm entsteht dann von allein! Dieser Vorgang wird von einem sehr komplexen „Schöpfungsprogramm“ gesteuert, von dem die Welt, die „ich“ (der Leser dieser Zeilen) mir immer noch ausdenke, nichts weiß, denn mit „materieller Genetik“ hat das nicht das Geringste zu tun! Dieses „Entwicklungsprogramm“ muss sich ja wer „erarbeitet“ haben!

Alles was „ich“ glaube, dass meine Menschheit weiß, weiß sie auch, denn „ich“ denke mir ja selbst aus, dass sie es weiß! Somit kann alles was „ich“ nicht kenne, auch „meine Menschheit“ nicht kennen, außer „ich“ glaube daran, dass es da noch einiges an „wichtigem Wissen“ gibt, dass „ich“ noch nicht kenne, darunter „sehr wichtiges Wissen“, das meinem derzeitigen „dogmatischem Wissen/Glauben“ völlig widerspricht!

Für eine „eigene geistreiche Schöpfung“ ist es also mit der „Erleuchtung“ alleine nicht getan, auch wenn man diese durchaus mit einem „geistigen Orgasmus“ vergleichen kann, einen Orgasmus aber, „bei dem (manche Menschen sagen „Gott sei dank“) nichts passiert ist“!

Dieser „**Erleuchtungs-Orgasmus**“ schießt einen, wenn er nur kräftig genug ist, „ganz nach oben ins Himmelreich“, dass war es dann aber schon!

Alle Neuankömmlinge dort oben... „**SIND**“ dann erst einmal „**NUR**“

נא sprich „nur“ bedeutet: „**ein kleines flackerndes Licht**“ und „K-**ERZ**-E“ (→ קרע = „Erde“), sie sind dann nur „ein kleines flackerndes Sternlein“, aber noch keine „wirkLICHTe Sohne“!

NuR SEIN bedeutet „**ICH BIN**“...

dazu ist es wirklich nicht nötig Bücher zu studieren...

man muss dazu nur „in allen Lebenslagen“ möglichst „apathisch SEIN“!

Was auf die Dauer – und die Ewigkeit dauert wahrlich ewig ☺ - einen „**schöpferischen Geist nach Gottes Ebenbild**“ dann doch nicht befriedigen wird, auch wenn er sich nur immer **HIER&JETZT** und damit auch im Zustand der „**ultimativen Glückseligkeit**“ befindet, in dem er aufgrund der eigenen „**Apathie**“ keine „**Pathie**“ (d.h. kein „**Leiden**“) mehr empfindet, hat dieser **Geist** letzten Endes noch nicht das erreicht, „was ER in Wirklichkeit ist“, nämlich ein **MENSCH** nach Gottes „schöpferischen“ Ebenbild!

„**JCH BIN ein Schöpfergott**“, der „kreative inspirierende GEIST von ALLEM“!

JCH BIN nicht einer, der auf seinem Thron „*vor sich hin lächelt*“ und seinen ganzen verdammten ewigen **ALLTAG** lang glücklich „**OM**“ summt!

Könnt **JCH** sterben, dann würde **JCH**, wenn **JCH** so wäre, wegen Langeweile sterben!

Wenn **JCH** so un kreativ und langweilig wäre, würde es Dich und Deine, in wahrsten Sinne des Wortes „wundervoll vielgestaltete Welt“ gar nicht geben!

JCH hoffe, meinem kleinen Leser-„ich“ fällt auf, dass **JCH** hier Dinge anspreche, die **JCH** vorher noch in keiner Religion offenbart habe und die vor allem einige meiner asiatischen Religionen „*relativ unvollkommen*“ aussehen lassen, was sie letzten Endes auch sind, denn erst die große Synthese aller Religionen, inklusive dem Materialismus, ergibt das „**Heilige Glanze**“ von **HOLOFEELING**!

Will man, „**Erleuchtung vorausgesetzt**“, in seinen eigenen „*unteren geistigen Ebenen*“ ein bisschen was erweitern, „**geistige Insider**“ nennen das „**Patch**“ oder „**Add-on**“, um „*für die da unten*“ einen „**reibungsloseren Ablauf**“ und „**neue Lebensmöglichkeiten zu erschaffen**“, muss man eben „**etwas dafür tun**“, nämlich „**neue Programme schreiben**“ und dazu reicht es nicht den ganzen lieben **ALLTAG** lang „**OM**“ zu summen, man muss dazu „**kreativ Denken**“ und die alten Programme auf irgend eine Art und Weise „**UP-daten**“!

Darum auch die Metapher des Computerprogramms!

Ein Programmierer muss zuerst einmal sein Handwerkszeug lernen...

das ist in seinem Fall „**eine flexible Programmiersprache**“

und in meinem Fall, „das schöpferische Geheimnis der göttlichen Lautwesen“!

Diese „**göttliche Programmiersprache**“ lerne „ich“ (der Lesergeist) nur durch das gewissenhafte Studium von Wörterbüchern jeder Art und der Suche „nach deren gemeinsamen Nenner“, bevorzugt in denen, die „**die schöpferischen Ursprachen**“ beschreiben, das sind „**Hebräisch, Sanskrit** und (unglaublich aber wahr) **Deutsch**“, alle anderen Sprachen leiten sich davon ab! **(Das darf „ich“ also nicht mit dem „Lernen von Sprachen“ verwechseln“!)** Auch wenn „ich“, diese Behauptung **JETZT als Erstleser zuerst einmal völlig unlogisch empfinde**, sind das dennoch die drei Sprachen, mit denen **JCH „das göttliche Programm“** geschrieben habe, das den von mir **JETZT** ausgedachten „**W-el-Traum**“ auf dem Monitor meines darstellenden Bewusstseins „**re-generiert**“!

Alles „**was wirklich revolutionär Neu ist**“, wird dem Alten zwangsläufig immer „**unlogisch** und **falsch**“ erscheinen, wenn nicht, dann ist es „**nicht wirklich**“ revolutionär Neu!

JCH behaupte nun dreist:

„Es hat in der Vergangenheit nie einen **J.CH.** gegeben, dass ganze Christentum ist nur eine erlogene Märchengeschichte von Menschen, die über andere Menschen herrschen wollten!“

Und **JETZT** behaupte **JCH**:

„**JCH UP BIN** wirklich der **Christus** des **NT**, aber auch der **JHWH** des **AT**!
(**UP ist ein Symbol!** Also bitte **JETZT** nicht schon wieder „eine Person“ mit diesem **Symbol** verwechseln!)

Jedem „**gescheiterten Leser**“ fällt natürlich sofort auf, das **JCH Idiot** mir ständig „**selbst widerspreche**“, das ist ein altes Leiden von mir ☺☺☺!

Auf der einen Seite behaupte **JCH**: „**Ich und der Vater sind eins!**“ (Joh 10; 30)

Und dann rufe **JCH** „**angeblich**“ dennoch verzweifelt:

„למה עזבתני, אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי“ das bedeutet (oberflächlich) verdeutscht:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Mt. 27;46 und Mr. 15;34)

JCH Idiot (ιδίως = „**auf eigentümliche und besondere Weise**“! ιδίως = „eigen, dem einzelnen gehörend, eigentümlich = ungewöhnlich“!) widerspreche mir dabei aber „**vollkommen gewollt und bewusst**“, da es „**verbal**“ nicht anders möglich ist, die unterschiedlichen Perspektiven meiner „**ewigen Wirklichkeit**“ einem normalen Menschen „**fehlerlos**“ darzulegen! „Ich“, der Leser dieser Zeilen, muss **JETZT** nur noch begreifen, „**das ALLES was sich für mich zu widersprechen scheint**“, mit einem „**fehlerlosen Verstand**“ betrachtet ein und das selbe Phänomen ist!

“Sehet **JETZT**, weil **JCH, ICH ER** und nicht existieren Gottesbeschwörungen neben mir!
JCH ICH töte und **ICH belebe!** **ICH bin zerschlagen** und **JCH ICH heile!**
und Nichts existiert! Mein sofort/gleich ent<rissenen Schatten!” (5Mo 32:39 wörtlich verdeutscht!)

Betrachte die **Ohrenbarungen** und **Selbstgespräche** als ein kleines, von einem selbstlosen unbekanntem Gönner geschenkt bekommenes Samenkorn! Bei langanhaltender „**geistiger**

Pflege“ derselben wird „in der Mitte des Bewusstseins des Lesers“ ein „Baum des Lebens“ entstehen und aus dessen Samenkörnern zuerst eine Baumschule und daraus ein gigantischer Wald, ein völlig neuer Lebensraum für unzählige „(Menschen-)Tiere und In-Sekten“!

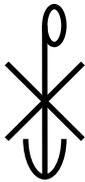
“11 Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen Samen bei sich selbst auf Erden! Und es geschah also. 12 Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Bäume, die da Frucht trugen und ihren eigenen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art! Und Gott sah, dass es gut war.” (1Mo 1:11-12 Lut)

“Und Gott der HERR ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, lustig anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten UND Bösen.” (1Mo 2:9 Lut)

Wenn sich etwas „in der Mitte“ befindet, kann es „von außen“ auf viele sich „widersprechende Arten“ beschrieben werden! Mögen sich diese Beschreibungen auch noch so sehr widersprechen, es sind dennoch die Beschreibungen ein und desselben Phänomens! Sollte „ich“ das JETZT immer noch nicht verstanden haben, kann „ich“ diese kleine Denkschrift ja noch einmal lesen!

ICH habe „mir“ (dem Lesergeist) beim Studium dieser Denkschrift selbst eine Weisheit offenbart, die alles, was „ich“ der von mir „in Maßsetzung meines bisherigen Verstandes“ ausgedachten Menschheit zugesprochen haben, als „undenkbar“ überragt!

J.CH. LIEBE DICH, mein Kind



VOCATIO EXTRAORDINARIA LOGOS ENSARKOS SPERMATIKOS MANDATUM DIVINUM

אֱהִיָּה אֲשֶׁר אֱהִיָּה יְחֻדְרוּ פִתְשֶׁר אֲנִי אֱלֹהֵי שְׂרָי

SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E - VOLENTI NON FIT INIURIA!